

# ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



19. Oktober 2006  
14. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

## 50 Jahre Radrennbahn Fredersdorf

(wt) Am 30. September wurde ein halbes Jahrhundert Radrennbahn Fredersdorf begangen. Die Radsportgemeinschaft (RSG) „Sprinter“ und die Gemeinde feierten dieses Ereignis mit einer großen Party und zahlreichen Radsportwettbewerben, wie dem Schülerradrennwettbewerb um den „Preis der Sparkasse MOL“.

Die Organisatoren um Detlef Preuß und Günther Wunderlich hatten ein ansprechendes Programm auf die Beine gestellt und konnten zahlreiche Gratulanten aus Politik, Wirtschaft und den benachbarten Sportvereinen begrüßen. Auch die Einradgruppe des Kreissportbundes (KSB) gratulierte mit originellen Vorführungen auf dem Asphalt-Oval.

Am Rande der Bahn kam es zum Wiedersehen von Weltmeistern und Olympiasiegern im Bahnradrennsport, wie dem Weltmeister von 1975 und Olympiasieger von 1976 im 1000-Meter-Zeitfahren, Klaus Gründke. Der Fredersdorfer Holger Pilz, mehrfacher Bezirksmeister bei den Junioren in den 80-er Jahren, erinnerte sich, als die Bahn nach der Rekonstruktion 1982 wieder aufgemacht wurde. Er hatte auch alle Siegerschleifen von damals mit dabei.

Die Anfänge zur Errichtung einer Bahn, Gedanken und Ideen entstanden bereits im Jahre 1953. Eine Radrennbahn für einen Ort in der Größe wie Fredersdorf, ist ganz sicher etwas Außergewöhnliches und konnte auch nur durch außergewöhnlichen Einsatz geschaffen werden. Idee und tatkräftige Ausführung kamen von den Radsportfreunden der SG Fredersdorf. Deren außergewöhnliches Engagement machte es möglich, dass auch heute noch diese Sportsstätte Bestand hat und besonders durch die Kinder und Jugendlichen genutzt werden kann.

Solch außergewöhnliches Engagement hat auch Namen und die sollen an dieser Stelle auch genannt sein. Mit Dankbarkeit denken die Radsportler an die Sportfreunde Bruno Voß und Wilhelm Maass, an die Gebrüder Wiese, die Sportfreunde Demut und Bodener und natürlich an Günther Wunderlich.



Eröffnungsfeier vor 50 Jahren

Foto: privat

Er ist auch noch heute für den Radsport tätig und stand selbstverständlich als Organisator der Veranstaltung zur Verfügung.

Die Radrennbahn war nach ihrer Eröffnung mit ihren sportlichen Großereignissen immer ein Kernpunkt des

gemeindlichen Lebens. Am Eröffnungspreis nahmen 3000 Zuschauer teil. Höhepunkt war zweifellos die 1957 auf dieser Bahn ausgetragene DDR-Meisterschaft im Zweiermannschaftsfahren der Männer mit den Siegern Wagner/Wahl.

In der Folge hat die Bahn dann auch schlechte Zeiten gesehen und konnte für den Radsport nicht mehr genutzt werden. Ab 1967 fanden dann Go-Card-Rennen auf dieser Bahn statt und 1970 erfolgte eine Stilllegung, so dass der vollkommene Zerfall drohte.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



So kennen die Radsportler ihre Bahn am besten, Rennen der Junioren

Foto: Thonke

### Aus dem Inhalt

- Seite 2 Reifendienst Fredersdorf trotz Umleitung erreichbar  
50 Jahre Radrennbahn
- Seite 3 Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde
- Seite 4-6 Bericht der Gemeindeverwaltung zum Halbjahr 2006 (Teil II)
- Seite 7 Aus der Arbeit der Fraktionen der Gemeindevertretung  
Leserbriefe
- Seite 8 Informationen der Gemeindeverwaltung
- Seite 9 Herbstfest in der Kita  
Auf dem Bolzplatz nachgefragt  
Fredersdorf-Vogelsdorfer bei internationalem Jugendprojekt in Frankreich
- Seite 10/11 Aus dem Vereinsleben
- Seite 12 Wir gratulieren zum Geburtstag
- Seite 13 Veranstaltungen
- Seite 14 Veranstaltungen  
Herbstkonzert der Kreismusikschule in MOL  
Notruf-Service-Tel.-Nrn.
- Seite 15 Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute
- Seite 16 Lesefest an der Fred-Vogel-Grundschule

Im Innenteil des Ortsblattes finden Sie das achtseitige Amtsblatt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf.

## REIFENDIENST FREDERSDORF

DER FACHHÄNDLER AN DER B1  
ANZEIGE

### Reifen in allen Größen, von der Sackkarre bis zum Leichtflugzeug

Trotz Umleitung auf der B 1/5, wir sind für Sie da!



Lars-Christian Hallmann (l.) und sein Team

Foto: Thonke

(wt) Wie schon einmal vor drei Jahren, pünktlich zur Hochzeit jedes Reifendienstes, die Umrüstung von Sommer- auf Winterreifen, wird die B 1/5 im Bereich Vogelsdorf nun im zweiten Bauabschnitt saniert. Das hat Einschränkungen und Sperrungen zur Folge und damit Auswirkungen auf die Erreichbarkeit des Fredersdorfer Reifendienstes.

„Wir werden für unsere Kunden trotzdem immer erreichbar sein. Obwohl zur Zeit noch nicht klar ist, wann, wie und in welchem Umfang Abschnitte gesperrt werden, bereiten wir uns als Firma darauf vor, kurzfristig eine eindeutige Beschilderung anzubringen. Der Kunde kann sicher sein, dass wir schnell reagieren und die Erreichbarkeit unserer Firma immer garantieren. Er kann auch während

der Straßenbaumaßnahmen auf den sprichwörtlichen Service unserer Mitarbeiter vertrauen“, sagte Firmenchef Lars-Christian Hallmann.

Das Vertrauen der Kunden und ihr Verständnis während der Sperrungen werden mit der Verlosung von Gutscheinen belohnt. Der Reifendienst Fredersdorf verlost wöchentlich 20 Gutscheine für zwei Wochen Fitness, inklusive aller Kurse, Gerätetraining und Sauna zum Testen im B 1 Sport- und Freizeitcenter unter allen Kunden, die während der laufenden Straßenbaumaßnahmen an der B 1/5 die Dienstleistung des Reifendienstes Fredersdorf nutzen.

Reifendienst Fredersdorf GmbH,  
Frankfurter Chaussee 86–89,  
15370 Fredersdorf,  
Tel. (03 34 39) 5 92 90

Fortsetzung von Seite 1:

## 50 Jahre Radrennbahn Fredersdorf

1980 dann konnte eine grundlegende Rekonstruktion erfolgen unter Mithilfe aller Radsportler des damaligen Bezirkes Frankfurt/Oder. Und hier muss wieder ein Mann mit besonderem Engagement genannt werden, der als Funktionär mit Herz und Seele dabei war, der Sportfreund Gerhard Kondziela. Nach der Erneuerung der Fahrfläche und der Umwehrgung 1980 konnte am 28.4.1982 wieder ein erstes Radrennen auf dieser Bahn stattfinden.

Heute ist ein Stand erreicht, der Hunderte von Sportlern im Jahr beim Training auf dieser Bahn sieht. Außerdem stehen bis zu 15 Wettkampftage jährlich im Kalender. Erfolgreiche Sportler haben auf dieser Bahn ihr Debüt gegeben: Michael Bäßler aus Fredersdorf, als mehrfacher DDR-Meister im Sprint im Zeitfahren, Thomas



Vorbilder der jungen Renner sind die Deutschen Meister und Juniorenweltmeister Lisa, Sabine, Reiko, Paul und Christian. Sie wurden begeistert empfangen.

Krüger aus Strausberg, als DDR-Meister der Altersklasse 13 im Punktfahren, feiern kann, dann ist es letztendlich dem persönlichen Engagement der Vizemeister der Altersklasse 13 im Radsportfreunde in Fredersdorf und 500-Meter-Zeitfahren, und Kathrin Freitag aus Dahlwitz-Hoppegarten, als dreifache Juniorenweltmeisterin im Sprint. Im Jahre 2005 errangen die Fredersdorfer Renner gleich mehrere Landesmeistertitel und erreichten die nationalen und internationalen Wettbewerben sehr gute Plazierungen.

1993 wurde mit Landesmitteln die Bahn rekonstruiert. „Wenn im Jahre 2006 die Radrennbahn Fredersdorf

ein halbes Jahrhundert ihres Bestehens feiern kann, dann ist es letztendlich dem persönlichen Engagement der Radsportfreunde in Fredersdorf und Umgebung zu verdanken. Mit ihrer Hilfe wurden auch die zwischenzeitlich eingetretenen Durststrecken überwunden. Ihnen sei herzlich gedankt, mit der Hoffnung auf weiteren persönlichen Einsatz. Der Lohn sind die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler, die Freude der Kinder und Jugendlichen, der Radsportfreunde an ihrem Sport“, so Bürgermeister Wolfgang Thamm anlässlich des Jubiläums.



Aufmerksame Beobachter an der Bande: Kreissportbundchef Dieter Schäfer (l.) mit Olympiasieger und Weltmeister Klaus Gründke



RSV-Vorsitzender Detlef Preuß (3. v. r.) hatte prominente Gratulanten anlässlich seiner Auszeichnung mit der Ehrennadel des KSB in Gold: Dieter Schäfer (2. v. l.) mit Brandenburgs Justizministerin Beate Blechinger und Vertretern aus der Märkischen S5-Region



Auch der Fredersdorfer Holger Piltz, mehrfacher Bezirksmeister bei den Junioren in den 80-er Jahren, kam mit seinen Siegerschleifen

Fotos: W. Thonke

Relaxed Vision Center

Brillen - Krug =

seit 1950

Erleben Sie ein spürbares Mehr an Sehkomfort durch digitale Vermessung Ihrer Brillenglaszentrierdaten mit Zeiss Video Infral® oder Rodenstock ImpressionIST

Fachgeschäft für Augenoptik

H. & W. & A. Krug GbR  
Inh. Werner & Andreas Krug  
15370 Petershagen  
Lindenstraße 18

Tel./Fax 033439-5 92 08

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr  
Sa 8.30–12.00 Uhr

Weiterhin finden Sie uns in:

Strausberg, Prötzeler Ch. 1 & Tel./Fax 03341-25 00 20  
Müncheberg, E.-Thälmann-Str. 71 & Tel./Fax 033432-5 38  
Altlandsberg, Berliner Str. 6 Tel. 033438-7 08 35/38 Fax

weitere Informationen unter: [www.optik-brillenkrug.de](http://www.optik-brillenkrug.de)

### Impressum

Herausgeber:

Auflage:

Verantwortlicher Redakteur:

Anzeigenannahme:

Ihr Anzeigenberater:

Erscheinungsweise:

Satz:

Druck:

Vertrieb:

Redaktionsschluss:

Abonnement:

BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz 5.200

Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Redaktionsbeirat (Vorsitzender: Dipl. Oec. Oec. Rainer Wallat)

BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13

Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

monatlich

BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

www.berliner-zeitungsdruck.de

BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15

13. Oktober 2006

gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe

an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz





# Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

ANZEIGE

## Augen auf! Energie sparen mit dem Firmenverbund „Energiespargeräte“

### Ihre Partner für sparsame und zukunftsorientierte Lichttechnik

(wr) Die Beleuchtung ist ein eigenes Feld des Stromverbrauchs in Haushalt und Gewerbe. Im Durchschnitt wendet jeder Haushalt 15 Prozent seines Stromverbrauchs für die Beleuchtung auf, im Gewerbe ist es wesentlich mehr. Tatsächlich ist auch hier, das Sparen die Energiequelle Nummer eins. Ihre Partner

für sparsame und zukunftsorientierte Lichttechnik, in unmittelbarer Umgebung der S-5-Region, bieten Ihnen eine Alternative zum Sparen beim Stromverbrauch bis zu 78 Prozent an. Der Schlüssel liegt in der individuell auf den Anwendungszweck zugeschnittenen Lichttechnik auf LED-Basis:

- anschlussfertige beleuchtete Hausnummern mit einem Verbrauch von 0,3 Watt - Standardausführung, auch Anfertigung - Ausführung und Farbe nach Wunsch
- Straßenpraxisschilder, Piktogramme (Fluchtwegerkennung) und Langfeldleuchten
- Werbedisplays, Gebäudeleit- und Orientierungssysteme
- Markierung von Wegekanten, Treppenstufen und Geländer
- Flur-, Wintergarten- und Schwimmbadbeleuchtung sowie die Betonung von Architekturlinien und vieles andere mehr.

Die Geräte sind unempfindlich gegenüber äußeren Einflüssen und zeichnen sich aus, durch einen extrem niedrigen Energieverbrauch, geringe Bautiefe, gute Erkennbarkeit, eine lange Lebensdauer, Wartungsfreiheit und Sicherheit. Sie möchten gezielt weitere Energie sparen? Unsere steckerfertigen Geräte, wie das Energie-Funk-Messsystem mit Sensoren für den Gas- und Elektrozähler sowie einem Display im Wohnzimmer, halten Sie ständig auf dem Laufenden. Rufen Sie an! Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung und offerieren Ihnen ein auf Sie zugeschnittenes Energiesparmodell!

Eine ständige Ausstellung in der Petershagener Straße 36 informiert Sie über unser aktuelles Angebot. Parkplätze auf dem Hof. *Foto: Thonke*



#### Druck- und Temperatur-Meßtechnik

Fertigung • Reparatur • Vertrieb • Beratung

Ing. Eike Wegener

Petershagener Straße 36  
15370 Fredersdorf

Tel. 03 34 39/7 91 27  
Fax 03 34 39/7 55 77  
Funk 0151/11 97 71 30

#### Helga Grammelsdorff

Vertrieb von Elektro- und Haushaltswaren

15370 Fredersdorf  
Beethovenstraße 31  
Tel. 03 34 39/7 63 13  
Fax 03 34 39/7 63 13

Mobil 0172/3 92 29 79

### Ihr Anzeigenberater:

Dr. Wolfgang Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

*Auch im Herbst und Winter gut zu Fuß mit Schuhen von*



**LEDER - PECENKA**  
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m<sup>2</sup> Ladenfläche  
Platanenstraße 4  
Fredersdorf  
Tel. 03 34 39-63 66

neben EXTRA-Markt  
E.-Thälmann-Straße 5  
Neuenhagen  
Tel. 0 33 42-20 55 06

**REIFENDIENST FREDERSDORF**

G m b H  
MO-FR: 7-18 UHR  
SAMSTAG: 8-13 UHR

DER FACHHÄNDLER AN DER B1  
Frankfurter Chaussee 86-89  
15370 Fredersdorf  
Tel.: 033439-5 92 90  
Fax: 5 95 72  
24-Std.-Pannendienst  
0170-9 26 44 92

**MEISTERBETRIEB**  
• Breitreifen- und Leichtmetallberatung  
• mit neuestem Computerprogramm  
• Pannendienst, Reparatur  
auf Baustellen • PKW,  
LKW, EM, Motorrad,  
• Waschen u.  
• Optimieren

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

**Andritzki**

**Gebäudeservice GmbH**

Geschäftsführer: Malte Andritzki  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (033439) 5 44 64  
Fax (033439) 5 44 65  
Funk (0172) 3 27 95 73



Ihr verlässlicher Partner im  
**Winterdienst**

# Bericht der Gemeindeverwaltung zum Halbjahr 2006 Teil II

## Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit

### 5. Hauptamt

#### Personalstand in Vollzeitstellen:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 2006
Innere Verwaltung	34,50	36,50	36,25	37,25	37,38	36,5	35
Nachfolgeeinrichtungen	62,65	62,90	63,40	63,40	66,28	68,48	67,68
Gesamt	97,15	99,40	99,65	100,65	103,66	104,98	102,68

Einstellung einer befristet Beschäftigten im Jugendclub für – offene Jugendarbeit.

Zwei Bewerberinnen kamen in die engere Wahl. Die Einstellung wurde zum 1. Februar 2006 beschlossen.

Einstellung einer/eines Beschäftigten im Bauamt zur Vertretung ab 1. Februar 2006.

Stellenausschreibung und Einstellung einer Erzieherin in der Kindertagesstätte VII ab 1. März 2006. Eingegangen sind 10 Bewerbungen und zwei Vorstellungsgespräche wurden geführt. Die Stelle wurde infolge einer Altersteilzeitvereinbarung neu besetzt.

Ausschreibung einer Stelle einer/s Beschäftigten für allgemeine soziale und Bürgerangelegenheiten. Vorgelegt haben 36 Bewerbungen. Drei Vorstellungsgespräche wurden geführt und ein Beschlussvorschlag einschließlich eines Alternativvorschlages zur Einstellung der Gemeindevertretung vorgelegt. Der Vorschlag wurde abgelehnt. Die Stelle ist zur Zeit unbesetzt.

Ausschreibung einer Stelle einer/s Beschäftigten in der Finanzverwaltung. Insgesamt sind 70 Bewerbungen eingegangen. Zu einem persönlichen Gespräch wurden vier Bewerber/innen eingeladen. Der Beschlussvorschlag zur Einstellung einer Bewerberin wurde durch die Gemeindevertretung am 1. Juni 2006 zurück in den Hauptausschuss verwiesen. Die Stelle ist unbesetzt.

Stellenausschreibung – Leiter/in einer Kindertagesstätte – infolge Altersteilzeitvereinbarung. Dazu sind 11 Bewerbungen eingegangen. Der Beschlussvorschlag zur Einstellung einer Bewerberin wurde angenommen und die Stelle konnte besetzt werden.

Ausschreibung der Stelle einer/eines Hausmeisterin/Hausmeisters in einer Schule.

Insgesamt sind 202 Bewerbungen eingegangen. Es folgten acht Vorstellungsgespräche und zum 6. Juni 2006 wurde die Einstellung durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Die Einstellung einer Erzieherin zur Krankheitsvertretung wurde mit Beschlussfassung der Gemeindevertretung am 29.6.2006 ermöglicht. Die Vermittlung der Bewerber/innen erfolgte über die Agentur für Arbeit JobCenter Strausberg.

#### Beendete Arbeitsverhältnisse

Ein Schulhausmeister kündigte das Arbeitsverhältnis zum 30. Juni 2006.

Auf Grund betriebsbedingter Kündigungen im Jahr 2005, konnte ein Rechtsstreit durch den Abschluss eines Vergleiches beendet werden. Ein weiterer Rechtsstreit endete mit dem Ergebnis der Wiedereinstellung des gekündigten Beschäftigten.

#### Organisation

Es erfolgte die Vorbereitung und die Beschlussfassung der 1. Änderung des Stellenplanes 2006.

1. Veränderung im Fachbereich I, insbesondere Anhebung einer Stelle von 0,75 VzE auf 1,0 VzE.

2. Verlängerung einer Stelle im Fachbereich II bis zum 31.1.2007 (Vollstreckung).

Für die Schaffung grundlegender Voraussetzung zur Einführung der Doppik, wurde an den Workshops der Projektgruppe „Definition Produkte und Maßnahmen“ teilgenommen und mitgewirkt. Für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgte die Produktbildung einschließlich der Produktbeschreibungen. Eine umfassende Information der GV erfolgt am 7.9. in Rüdersdorf für alle beteiligten Gemeinden.

Zur Einführung von leistungs- und erfolgsorientiertem Entgelt wurden erste Kenntnisse erarbeitet.

#### Fortbildung

Im ersten Halbjahr 2006 waren 10 Praktikantinnen/Praktikanten im Verwaltungsbereich und in den Kindertagesstätten tätig. Von den Mitarbeitern wurden diverse fachspezifische Fortbildungsangebote wahrgenommen.

#### Gleichstellungsfragen

Am 10. März fand im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche in Fredersdorf-Vogelsdorf eine Veranstaltung in den Räumen der Begegnungsstätte statt. Das Thema im Land Brandenburg lautete in diesem Jahr „Mit Recht und Courage – Frauenrechte zwischen Anspruch und Wirklichkeit“. Zum Auftakt tanzten Kinder der Tanzgruppen in Fredersdorf-Vogelsdorf, zu Gast war die Sängerin und Malerin Lidia Adam, und Frau Roswitha Roder las aus dem Buch „Wüstenblume“ von Waris Dirie. Zu dieser Veranstaltung waren Frauen aller Altersgruppen eingeladen. Sie konnten sich über Angebote aus Vereinen in der Gemeinde informieren und bei Kaffee und Gebäck miteinander ins Gespräch kommen.

#### Wirtschaftsförderung

Die Gemeinde hat sich durch GV-Beschluss zur Zusammenarbeit in der Region Altlandsberg, Strausberg, Hoppegarten, Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf, Petershagen/Eggersdorf, Schöneiche, Rüdersdorf, Woltersdorf, Erkner und Grünheide erklärt und unterstützt und finanziert mit der Erarbeitung eines Standortentwicklungskonzeptes.

#### Gemeindevertreteritzungen und Ausschusssitzungen 1. Halbjahr 2006

Gemeindevertreteritzungen wurden 10 vorbereitet und protokolliert.

#### Ausschüsse

	2000	2001	2003	2004	2005	Hj. 2006
Hauptausschuss	11	11	13	15	14	7
Wirtschafts- u. Finanzausschuss	13	11	12	12	9	4
Bildungs- u. Sozialausschuss	12	9	11	11	13	6
Ortsentwicklungs- u. Bauausschuss	11	12	11	15	17	7
Rechnungsprüfungsausschuss				4	12	8

	2000	2001	2003	2004	2005	Hj. 2006
Vergabeausschuss				16	12	7
zeitweiliger Ausschuss zur Prüfung der Grundstücksverkäufe 1993/94				10	1	0
	47	43	47	83	78	39

#### Kindertagesstätten

Mit dem neuen Gesetz ab 2001 haben sich auf Grund der Neufestsetzung des Rechtsanspruches für Kinder mit vollendetem 2. Lebensjahr die Einteilung der Altersgruppen verändert, die in der folgenden Tabelle berücksichtigt wurden.

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002
0–3 Jahre (Krippe)	86	84	81	-	-
3–6 Jahre (Kindergarten)	186	214	215	-	-
6–12 Jahre (Hort)	317	300	274	249	294
<i>ab 2001 neues Gesetz</i>					
0–2 Jahre				12	28
2–6 Jahre				293	309
<i>Tagespflege</i>					
0–2 Jahre				12	28
2–6 Jahre					3

Durch Veränderungen des Rechtsanspruches ergeben sich auch Veränderungen in der Darstellung, deshalb eine neue Tabelle.

In den Kindertagesstätten der Gemeinde und in der Tagespflege wurden im 1. Halbjahr 2006 insgesamt 712 Kinder betreut.

Jahr	2003	2004	2005	Hj. 2006
<i>Tagespflege</i>				
0–2 Jahre	28	44	38	31
ab 2004 0–3 Jahre		(Ausk. JA)	(Ausk. JA)	(Ausk. JA)
2–6 Jahre	9	/	/	/
<i>Kindertagesstätte</i>				
ab 2006 bedingter Rechtsanspruch 0–3 Jahre				57
2–6 Jahre	314	298	288	249
ab 2006 3–6 Jahre				
<i>Hort</i>				
6–12 Jahre	292	309	353	375
Gesamt	643	651	679	681 (ohne Tagespflege)

Auf Grund des neuen Schulgesetzes/veränderter Stichtag zur Schulpflicht, erfolgt eine Mehraufnahme von Schülern in den Horten. Dadurch entsteht eine Doppelnutzung von Schulräumen, die in den Nachmittagsstunden durch den Hort genutzt werden.

Folgende Kitas besitzen noch eine Ausnahmegenehmigung bis zum 31.12.2006:

– Kita Posentsche Straße 64/65

– Kita Verbindungsweg/Ulmenstraße

Die nicht aufgeführten Kitas besitzen ihre endgültige Betriebslaubnis.

#### Kinder in den Schulen

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 2006
1. Grundschule	339	339	257	244	228	274	276
2. Grundschule	296	296	245	237	246	255	256
Realschule/ Oberschule	323	323	325	321	327	312	312
Gesamt	958	958	827	802	801	841	844

#### Versicherungen

30 Versicherungsfälle wurden mit dem KSA im 1. Halbjahr 2006 bearbeitet.

KSA-Schäden pro Hj.	Hj. 2000	Hj. 2001	Hj. 2002	Hj. 2003	Hj. 2004	Hj. 2005	Hj. 2006
Gesamt	13	19	24	26	15	16	30
noch ungeklärt	7	3	10	13	6	10	11
reguliert	3	2	4	4	4	3	3
weitergeleitet	-	-	-	-	-	3	4
abgewiesen	3	14	6	9	5	3	12

Eine Schadensmeldung wurde im 1. Halbjahr zum OKV zur Bearbeitung übersandt.

OKV-Schadensmeldungen pro Hj.	Hj. 2000	Hj. 2001	Hj. 2002	Hj. 2003	Hj. 2004	Hj. 2005	Hj. 2006
Gesamt	k. A.	k. A.	k. A.	1	1	9	1
noch ungeklärt	k. A.	k. A.	k. A.	–	–	7	1
reguliert	k. A.	k. A.	k. A.	–	–	1	–
abgewiesen	k. A.	k. A.	k. A.	1	1	1	–

Im 1. Halbjahr 2006 wurden mit der Unfallkasse Brandenburg 17 Unfallanzeigen bearbeitet.

UV-Schäden pro Hj.	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Unfallanzeigen					22	24	17

Es waren im 1. Halbjahr 2006 zwei versicherungsrelevante Schäden mit der Feuersozietät zu bearbeiten.

Gebäude-Schäden pro Hj	HJ 2000	HJ 2001	HJ 2002	HJ 2003	HJ 2004	HJ 2005	HJ 2006	HJ 2007
Gesamt	3	1	4	2	6	5	2	–
Sturmschaden	k. A.	k. A.	4	1	–	1	1	–
Blitz-/Brandschaden	k. A.	k. A.	–	–	1	1	1	–
Einbruch/Beschädigung	k. A.	k. A.	–	1	5	2	–	–
abgewiesen	k. A.	k. A.	–	–	–	1	–	–

#### Automatische Datenverarbeitung/Wahlen

Vorbereitung der Beschaffung von neuer Software in den Bereichen Vollstreckung, Inventurerfassung und Straßen- sowie Bauverwaltung.

#### Bibliothek

Tabelle

Jahr	Einwohner	Medienbestand	Entleihungen	Benutzer	Besucher
2000	10.910	12.904	32.329	794	7.946
2001	11.193	13.054	33.454	823	8.084
2002	11.455	13.265	33.470	992	8.525
2003	11.818	13.251	31.323	877	7.984
2004	12.027	13.774	31.078	839	8.017
2005	12.211	14.181	33.265	866	8.452
Hj. 06	12.210	14.579	18.117	499	3.946

#### Schiedsstelle

Es wurden 22 Tür- und Angelfälle ohne Verhandlung geklärt. Die Zahl der Anträge auf Schlichtungsverhandlung beträgt 1. Die Zahl der Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind beträgt 1. Die Zahl der durch Vergleich erledigten Fälle beträgt 1.

#### Petitionen

Im 1. Halbjahr 2006 wurden insgesamt 3 Petitionen eingereicht.

#### Steuern, Kämmerei, Liegenschaften

Kämmerei, Steueramt	Anzahl der Vorgänge						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 06
Personenkonten	7.405	8.327	8.440	8.564	8.638	8.809	8.825
Sachkonten	830	830	830	830	832	879	1.156
Gewerbesteuerzahler	24	36	43	37	38	42	45
Vergnügungssteuerzahler	11	10	10	12	12	7	7
Rechnungsdurchl./Woche	250	ca. 300	ca. 300	ca. 300	ca. 300	ca. 310	ca. 300
Zweitwohnungssteuer	66	97	95	86	79	69	68
Hundesteuer (Anzahl der Hunde)	1.244	1.254	1.262	1.282	1.315	1.294	1.279

#### 6. Liegenschaften

Es wurden 15 Grundstückskaufverträge abgeschlossen, davon

- 2 Grundstückskaufverträge (Verkauf)
- 2 Grundstückskaufverträge (Ankauf)
- 11 Grundstückskaufverträge (Erwerb von Straßenland)

Des Weiteren wurden 2 Erbbaurechtsverträge abgeschlossen. Es wurde ein Pachtvertrag abgeschlossen. Zur Zeit werden 136 Pachtgrundstücke verwaltet.

Es wurden

- für 20 Grundstücke ein gesetzlicher Vertreter des Eigentümers nach § 11 b des Vermögensgesetzes bestellt,
- 3 Grundstücke an einen gesetzlichen Vertreter übergeben,

#### 7. Kasse/Vollstreckung

Die Kasse musste im vergangenen Halbjahr (bis 30.06.2006) 380 Mahnungen verschicken, davon bezogen sich 344 auf Personenkonten, wovon 219 bezahlt wurden; zu den Sachkonten wurden 36 Mahnungen versandt, von denen 20 beglichen wurden.

#### 8. Amtshilfe/Vollstreckungersuchen

	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 06
Fallanzahl – vorliegende AHE am 01.01.	314	206	192	385	430	88
Zugänge im Zeitraum 1.1.–30.6. (+)	402	482	507	318	479	291

	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 06
Abgänge im Zeitraum 1.1.–30.6. (-)	510	496	314	273	621	188
Fallanzahl – vorliegende AHE am 30.6. (=)	206	192	385	430	288	391

#### Eigene Vollstreckungsfälle der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 06
Fallanzahl – vorliegende Fälle am 1.1.	314	347	358	368	267	579
Zugänge im Zeitraum 1.1.–30.6. (+)	237	151	132	258	697	127
Abgänge im Zeitraum 1.1.–30.6. (-)	204	140	122	359	385	139
Fallanzahl – vorliegende Fälle am 30.6. (=)	347	358	368	267	579	567

Insgesamt befinden sich 958 Zwangsvollstreckungsverfahren in Bearbeitung.

Anzahl der gewährten Stundungen: 7

Anzahl der laufenden Insolvenzverfahren: 153

Anzahl der Zwangsversteigerungsverfahren: 48

Durch Zahlung wurden bis 30.6.2006 eingenommen: 61.680,34 €

Für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf 44.786,56 €

Für andere Behörden (AHE) 16.786,56 €

#### 9. Ordnung- und Sozialamt / Amt 32/50

##### Statistische Auswertung des Meldeamtes

EWO	Anzahl der Vorgänge						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 2006
Personalausweise/-befreiung	741	1418	1995	1781	1.849	2413/54	596/10
Reisepässe	415	670	895	802	664	992	215
Anmeldung	1053	965	1014	972	894	867	286
Abmeldung	770	618	688	540	587	614	264
Ummeldung	335	336	325	254	254	276	97
Wohnstat.-Wechsel	123	79	92	115	70	87	47
zusätzliche Rückmeldungen	500	1241	802	766	604	553	261
Führungszeugnis	854	469	466	385	411	410	240
Gewerbezentralregisterauskunft	67	72	50	64	65	66	29
Meldeauskünfte § 32	1006	1115	975	1436	1.221	828	464
Melde-/Aufenthaltsbescheinig.	328	1052	665	302	298	714	233
Verstöße gegen das Meldegesetz	141	155	172	87	159	184	112
Verladungen		99	113	62	113	122	88
Ermittlungen		56	59	25	46	62	24
Verwarn- bzw. Bußgelder	16	22	21	46/3	88/2	138/2	38/0
Verlustanzeigen PA & RP	150	135	165	125	105	140	77
Geburten	159	156	150	61	66	71	40
Sterbefälle	138	117	115	131	138	159	81
Eheschließung/Scheidungen	153	145	129	99	107	114	62
Wehrerfassung	97	86	97	97	97	102	57
Waffenrecht						49	7
Berichtigung des Melderegisters		2904	5344	2127	1977	2066	627

1\* = neue maschinenlesbare Dokumente

2\* = Auf Grund neuer Vorschriften benötigen jetzt nur noch Führerscheinantragsteller unter 16 Jahren eine Meldebescheinigung vom Einwohnermeldeamt.

Vermerk:

Im Vergleich des 1. Halbjahres 2005 und 1. Halbjahres 2006 sind folgende gravierende Veränderungen aufgetreten:

	2005	2006	Veränderung
Ersatzlohnsteuerkarten	29	269	827,59 %
Kinderpässe	75	95	26,67 %
Anträge Führungszeugnis	195	240	23,08 %
Datenübermittlungen an Behörden	2478	2774	11,95 %
Beglaubigungen	197	243	23,35 %
Auskunfts- und Übermittlungssperren	32	44	37,50 %

Auf Grund des neuen Meldegesetzes für Brandenburg mussten die Auskunftssperren kontrolliert und überarbeitet werden. Des Weiteren wurden Sorgerechtsverhältnisse im Meldeamt neu aufgenommen. Die Einarbeitung in das Programm hierzu ist begonnen worden. Die Unterlassung von Ab-, An- und Ummeldungen sind weiterhin hoch und müssen mit großem Zeitaufwand bearbeitet werden.

Die Zahl der Passbildabgleiche hat sehr stark zugenommen.

Die Verwarngelder sind auf Grund zu lange abgelaufener Dokumente weiterhin hoch.

## Ordnungsamt

	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 06
Anhörung nach OWG	56	116	108	178	192	121
Ausgeschriebenes Verwarngeld ruhenden Verkehr	614	501	658	502	507	184
Davon schriftliche Verwarnung mit Anhörung	168	141	196	134	121	71
Davon erlassene Bußgeldbescheide	71	47	98	50	40	17
Davon Abgabe an den Staatsanwalt	3	2	6	0	1	0
Antrag auf Anordnung auf Erzwingungshaft wegen Zahlungsunwilligkeit				2	3	0
Autowrackentsorgungen	16	21	15	15	11	5
Tierkörperbeseitigungen	15	14	18	13	12	20
	53	94	41	46	65	31
	148	153	149	184	217	88
Kontrolle einzelner Sachverh. durch Mitarb. d. OA	1600	2043	1666	2453	2260	2175
Aufford. z. Straßenreinig. bzw. Heckenschnitt	136	289	180	152	168	69
Aufford. zur Sicherung v. Grundstücken u. Gefahrenabwehr nach § 13 OBG	22	22	32	25	27	12
Verstöße gegen die Hundehalterverordnung	35	21	17	26	22	6
Verwarnungen wegen nichtgenehmigten Verbrennens	5	3	8	4	9	-
Anzeigen zu Lärmbelästigungen	15	14	12	25	13	19

Am 31.12.2004 waren in der Gemeinde **1.279** Hunde steuerrechtlich gemeldet.

- 8 Erlaubnisse zum Halten eines gefährlichen Hundes und
- 94 Negativzeugnisse nach § 8 Abs. 3 HundehV wurden erteilt
- 704 Angezeigte „große Hunde“ nach § 6 HundehV
- 6 Verstöße gegen die Hundehalterverordnung wurden angezeigt und bearbeitet, davon
- 2 erlassene Verwarn- bzw. Bußgeldbescheide und
- 4 Ordnungsverfügungen
- 2 Bissvorfälle davon (2 x Hund verletzt Hund und 0 x Hund verletzt Mensch)

## Feuerschutz

Einsatzzahlen:

	Art der Einsätze/Jahr (Vergleich zum 1. Halbjahr 2006)																	
	1. Hilfeleistungseinsätze						2. Brandeinsätze						davon Fehlalarme					
	01	02	03	04	05	I/06	01	02	03	04	05	I/06	01	02	03	04	05	I/06
FF Fred.-Nord	21	16	23	9	10	17	24	24	57	22	7	3	4	13	4	2	2	1
FF Fred.-Süd	10	32	25	14	19	24	20	21	22	17	11	9	5	4	5	1	7	5
FF Vogelsdorf	27	47	47	23	28	28	16	14	22	46	17	14	6	1	5	5	1	3
Gesamt	58	95	95	46	57	69	60	59	101	85	35	26	15	18	14	8	10	9

Insgesamt wurde folgende Anzahl an Einsätzen geleistet:

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 2006
Einsätze	118	154	174	118	90	97

7 Einsätze wurden im 1. Halbjahr 2006 mit zwei Ortswehren gemeinsam geleistet, deshalb reduziert sich die rechnerische Gesamtsumme der Einsatzzahlen um 7 auf 97 Ereignisse.

Für kostenersatzpflichtige Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr im 1. Halbjahr 2006 wurden 19 Kostenbescheide erlassen.

Allen aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf möchte ich hier nochmals für ihre Einsatzbereitschaft danken.

## 10. Standesamt

Standesamt	Anzahl der Vorgänge						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 06
Trauungen durchgeführt	26	39	25	28	42	41	13
Sterbefälle beurkundet	66	67	66	87	65	83	51
beurkundete Geburten	0	0	0	1	0	0	0
Personenstandsurkunden ausgestellt	448	471	464	475	460	486	297

Kirchenaustritte werden seit Oktober 2004 nicht mehr im Standesamt erklärt.

## 11. Statistische Auswertung des Gewerbeamtes für das Halbjahr 2006

Gewerbeamt	Anzahl der Vorgänge							
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 2006	
Gewerbeauskünfte davon f. amtl. Zwecke	455	465	490	471	594	411	279	
Gewerbebeanmeldung	172	136	164	168	248	177	89	
-ummeldungen/erweiterung	20	37	23	43	59	63	35	
Gewerbeabmeldung	83	91	135	136	140	117	77	
Gebührenpflichtige Beglaubigungen	189	157	226	280	252	379	349	
Maklererlaubnis erteilt	3	5	6	6	9	4	4	

Der Saldo aus Gewerbebeanmeldungen zu -abmeldungen ergibt einen Zuwachs von 12 Gewerbebeanmeldungen.

## 12. Bauamt/Bauanträge

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Hj. 06
Insges. bearbeitete Bauanträge	324	282	344	140	220	161	99
Davon für Einfamilienhäuser und Doppelhäuser	140	118	194	90	146	116	70
Davon für Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-
Davon für Gewerbegebäude	17	12	8	7	10	9	12
Davon Vorbescheide					33	20	3

## Ausbaubeiträge/Gebühren

Gebührenberechnungen erfolgten im 1. Halbjahr 2006 noch nicht. Die Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen.

## Bauplanung

## BP 7 „Multicenter“

- Abstimmungen zu Neuaussiedlungen und Änderungen

## BP 12 „Marktstr./Kantstr./Bruchmühler Str./Fredersdorfer Chaussee“

- Bearbeitung von Anträgen  
- Bearbeitung zum Normenkontrollverfahren

## BP 14 „Erweiterung Hotel Flora“

- Bearbeitung von Widerspruchsverfahren und Rechtsstreit

## BP 18 „Gewerbegebiet Vogelsdorf-Seestraße“

- Fertigstellung

## FNP – Änderung im Parallelverfahren zum BP 18

- Fertigstellung

## FNP – Änderung im Parallelverfahren zum BP 20 „Kita“

- Fertigstellung

## BP 20 „Kita südlicher Bahnhofsbereich“

Abwägung, Satzungsbeschluss, Genehmigungsverfahren

## BP 21 „nördlicher Bahnhofsbereich“

## BP 23 „Am Krümmen See“

Aufstellungsbeschluss, Entwürfe

## BP 22 „Teilbereich Feldweg/Busentscher Weg“

Variantenuntersuchung, Aufstellungsbeschluss

## Schaffung von P + R-Stellplätzen auf der Nordseite der S-Bahn

Planung Phase 1-4 HOAI, Fördermittelbeantragung

## 13. Friedhöfe

Kommunale Friedhöfe Fredersdorf-Nord und Vogelsdorf von 2000 bis 2006

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006 (1.1.-14.7.06)
Beisetzungen insgesamt	46	51	53	55	56	52	30
Friedhof Fredersdorf-Nord							
Erdbeisetzungen	15	15	14	11	11	11	6
Urnenbeisetzungen einz.	19	21	15	22	39	22	10
Urnengemeinschaftsanlage	10	6	17	18		16	8
Umbettungen (Urne)	0	0	0	0	2	1	1
Friedhof Vogelsdorf							
Erdbeisetzungen	2	9	4	2	4	1	2
Urnenbeisetzungen einz.	0	0	3	2	0	1	3
Urnengemeinschaftsanlage	-	-	-	-	-	-	-

Allen Ehrenamtlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern danke ich herzlich für ihren Einsatz für unser Gemeinwohl.



## Aus der Arbeit der Fraktionen der Gemeindevertretung

### Unsere Meinung zur Fraktionsseite

Unterschiedliche Meinungen zu haben gehört zum Wesen des Menschen und damit auch zur Politik.

Nur gehört es zum menschlichen Miteinander, dass man bei aller Meinungsverschiedenheit den anderen als Person achtet. Dazu lag den Gemeindevertretern 2004 ein Ehrenkodex vor. Nicht alle stimmten zu.

In diesem Ehrenkodex heißt es zum Beispiel: die Gemeindevertreter  
– verpflichten sich, keine persönlichen Beleidigungen und ehrenrührigen Behauptungen aufzustellen.  
– klären mögliche Straftatbestände im Vorfeld durch die dafür zuständigen staatlichen Stellen, bevor sie öffentlich behauptet werden.

– verpflichten sich, die Regeln des menschlichen Anstands zu wahren, um das Ansehen der Gemeindevertretung und der Gemeinde zu fördern.

Mittlerweile haben wir eine Situation, die von vielen Menschen hier im Ort als unerträglich empfunden wird. Da häufen sich, wie es eine Leserbriefschreiberin

so treffend und kurz formuliert, niveaulose, zu Hass und Feindschaft gegen Einzelpersonen aufhetzende und zuletzt auch noch chauvinistische Äußerungen. Oder ist es etwa lustig, wenn Bürgern angedroht wird, ihnen Dachziegel an den Kopf zu werfen?

Beim Fußball leuchtet es jedem ein: Wenn nicht bereits beim ersten Foul hart durchgegriffen wird, wird das Spiel am Ende auch mit einer Orgie von roten Karten nicht mehr in den Griff zu bekommen sein.

Die SPD hat deshalb einen Antrag auf Abschaffung dieser Fraktionsseite eingebracht.

#### Drei notwendige Klarstellungen

Falsche Behauptungen dürfen nicht unwidersprochen bleiben. Daher drei kurze Richtigstellungen:

- 1) Wenn die CDU das Thema der seinerzeitigen Wahlen anfechtung anspricht, sollte man nicht vergessen, dass Auslöser dieser Anfechtung war, dass die CDU einen fehlerhaften

Wahlvorschlag einreichte und sich trotz Aufforderung weigerte, ihn zu korrigieren. Deshalb wurde der Wahlvorschlag der CDU nicht zur Wahl zugelassen.

- 2) Thema Ost-Baunternehmer und West-Juristen: Ist es nicht 16 Jahre nach der deutschen Einheit langsam aber, immer noch Ost gegen West auszuspielen?

- 3) Thema Kita-Neubau: Natürlich kann man sich noch jahrelang darüber streiten, ob dessen Fassade den Geschmack jedes Einzelnen trifft. Wir als SPD haben in der Gemeindevertretung betont: Für uns ist vorrangig das Urteil der zukünftigen Nutzer. Die dazu angehörten Kita-Leiterinnen sprachen sich für den Entwurf aus, der insbesondere genügend Spielfläche im Freien für die Kinder hat. Diese Planung wurde leider nur von SPD und WIR unterstützt.

Fraktion der SPD  
Regina Boßdorf (V.i. S. d. P.)

## Gemeindevertretungs-„Femeurteil“ gegen CDU-Fraktion

### CDU darf Stasi-Hauptamtliche nicht öffentlich namhaft machen

Eine Linksallianz aus SPD, PDS/Die Linke (mit Ausnahme von Dr. Puls!) und W.I.R. hat am 5. Oktober auf Antrag der SPD (Westjurist Heiermann und Dr. Nagel) rechtswidrig unter Verstoß gegen Gemeinde- und Geschäftsordnung eine skandalöse Maulkorbresolution gegen die CDU-Fraktion wegen deren Fraktionsbericht „Stasi-Nest in der Gemeinde?“ beschlossen.

Wie zu Zeiten der Einheitspartei hatte man sich zusammengerottet, um der CDU-Fraktion kritische Berichterstattung in deren eigenem Fraktions-Informationsblatt durch Repressalien-beschlüsse „abzugewöhnen“ und sich Funktionen von Zensur und Privatgerichtsbarkeit anzumaßen.

Wegen der kritischen CDU-Fragen in Sachen Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf, dessen rund 30 Mitglieder lediglich 3 % der über 900 Gewerbetreibenden im Ort ausmachen, wobei aber diese verschwindend geringe und überhaupt nicht repräsentative Minderheit (da wackelt der Schwanz mit dem Hund!) für 100% aller Gewerbetreibenden öffentlich auftreten wollen, und wegen der Namentlichmachung von zwei hauptamtlichen Stasi-Mitarbeitern, wurden aufgrund ultimativer Forderungen des Unternehmers und Ehemanns einer Gemeindebediensteten, Martin Bethin, absolut wahrheitswidrige Unterstellungen als Resolution gegen die CDU beschlossen.

So wird der CDU vorgeworfen, sie habe mit dem kritischen Hinterfragen des Mini-Unternehmervereins

„versucht, Andersdenkende und deren Familienangehörige zu schädigen und mundtot zu machen“. Die CDU hätte sich in ihrem Stasi-Artikel „Vermutungen, Unterstellungen und zum Teil einer beleidigenden Wortwahl bedient und die im Ort tätigen Unternehmer herabgewürdigt“.

Dabei hat die CDU weder Herrn Bethin noch irgendjemand sonst außer den beiden Stasi-Hauptamtlichen beim Namen genannt, oder gar unterstellt, alle oder bestimmte Mitglieder dieses Unternehmervereins stünden unter Stasi-Verdacht. Alle zitierten Fakten, die die CDU nicht nennen darf, sind öffentliche Quellen und anhand der Stasi-Handbücher der Birtler-Behörde nachprüfbar.

Kaum war das CDU-Informationsblatt erschienen, tauchte ein im CDU-Bericht nicht genanntes Mitglied dieses Vereins bei der Ehefrau des CDU-Fraktionsvorsitzenden auf und drohte unter lautem Gebrüll, Dischler das Haus über dem Kopf anzuzünden. Wenig später verschaffte sich dieser Mann lautstark unter Anwendung körperlicher Gewalt Zutritt zur Hauptausschusssitzung der Gemeinde und bedrohte den CDU-Fraktionsvorsitzenden. Der ebenfalls im CDU-Bericht nicht namentlich genannte Martin Bethin, dessen Forderung auf „Zensurbestrafung“ der CDU die SPD fast wörtlich abschrieb, konnte in der fraglichen Sitzung die Nachfrage, warum er sich den Schuh anziehe, wenn er gar nicht betroffen und genannt sei, nicht schlüssig beantworten.

Die CDU legt Wert auf die Feststellung, dass der in der Gemeindevertretung gebildete „Club zur Stasi-Verharmlosung“ keinerlei durch Zitate oder Fakten belegte Beweise für die gegen die CDU gerichteten obigen Behauptungen anführen konnte. Die Behauptungen der SPD sind völlig unbewiesen und aus der Luft gegriffen, eben selber der Versuch, die CDU zu schädigen und durch Vermutungen und Unterstellungen mundtot zu machen. Die CDU wird wegen dieser stasi-freundlichen Aktion nicht aufhören, zu fragen, ob sich in Fredersdorf-Vogelsdorf Stasi-Seilschaften und -Kommandostrukturen erhalten haben, deren langer Arm bis ins Rathaus oder gar die Gemeindevertretung reicht.

Die abgekartete Strafaktion gegen die CDU spricht eine beredete Sprache. Um die Opfer der Stasi sorgt man sich wohl weniger als um die Anonymisierung der Stasi-Täter. Gregor Gysi hat auf dem Frühjahrsparteitag von PDS/DieLinke betont, dass die PDS eine demokratische Partei sei und dies täglich unter Beweis stellen müsse. Unser Vorschlag von der CDU: in Fredersdorf-Vogelsdorf könnte die PDS unter dem früheren Wohnraumlösungskader Anita Bauch, heute PDS-Fraktionsvorsitzende Anita Dinc, und Herrn Dr. Völter mit diesem Beweis den Anfang machen!

Fredersdorf, den 9.10.2006  
V.i. S. d. P. für das Redaktionsteam  
gez. Gert Dischler  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

Anmerkung der Redaktion: Der Herausgeber trägt nach den Grundsätzen des Deutschen Presserats Verantwortung für die Einhaltung der Grundsätze des Pressekodex und behält sich vor, auf deren Einhaltung zu achten.

## Leserbriefe an die Redaktion

### Zum Brief des Bürgermeisters in der Ausgabe vom 21.9.2006

## Thamm behauptet Unwahrheit

Im letzten Ortsblatt fühlte Herr Bürgermeister Thamm sich bewogen, den „sehr geehrten Einwohnerinnen und Einwohnern“ wahrheitswidrig mitzuteilen:

„Dies öffentlich zu verunglimpfen ist für mich genauso ein Skandal, wie die skandalöse Berichterstattung, die nun bekanntermaßen nicht aus der Feder von Herrn Dischler stammt, sondern von dem ehemaligen Bürgermeisterkandidaten der CDU aus dem Jahre 2001. Ich würde sagen, der Unterschreiber ist nicht der Schreiber.“

Unwahr und schlechtes Deutsch, Herr Thamm! Sie „würden“ nicht die Unwahrheit sagen, sondern Sie haben sie gesagt! Der hier angegriffene Kandidat war ich! Sie stellen aus der Luft gegriffen eine immer wieder von interessierter Seite gerüchteweise aufgestellte Behauptung und Vermutung als Tatsache hin, obgleich sie hierfür die Darlegungs- und Beweislast trifft, die Sie gar nicht führen können und auch nicht führen wollen.

Der Unterzeichner ist so wenig Mitglied des CDU-Fraktions-Redaktionsteams wie er Mitglied der CDU-Fraktion ist. Alles andere ist unwahr, Boden der Verfassung dieses Landes stehen und was sie mit solch skandalöser Auffassung über Rechtstreue im öffentlichen Dienst zu suchen haben. Unterstellen, etc.) praktizieren Sie munter selber!

Noch ein paar Sätze zu Ihrem Rechtsverständnis. Selbstverständlich haben öffentlich kritisierte Verwal-

tungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter das Recht, sich gegen die Kritik durch Anrufung ordentlicher Gerichte zur Wehr zu setzen. Die staatliche Rechtswegarantie gilt fraglos auch für Verwaltungsangehörige. Aber so zu tun, Herr Thamm, als habe irgend ein „Wald- und Wiesengericht“ die Grenze zwischen zulässiger öffentlicher Kritik (Wertung) und unzulässiger Verunglimpfung (Schmähhkritik) als Rahmen der Meinungsfreiheit gesteckt und sei es den betroffenen Verwaltungsmitarbeitern gestattet, anderer Meinung (Befindlichkeit) als dieses Gericht zu sein, wirft ein treffendes Licht auf Ihr Rechtsverständnis. Das Gericht, um das es hier geht, ist nämlich kein geringeres, als das Bundesverfassungsgericht. Seine Rechtsprechung hat verfassungsrechtlichen Normierungscharakter!

Wenn öffentlich Bedienstete, und in Ihrem Falle Beamte, öffentlich für sich beanspruchen, ja dazu aufrufen, die Rahmensetzung der Meinungsfreiheit durch die Rechtsprechung des Verfassungsgerichts nicht ernst zu nehmen (eigene Befindlichkeiten), muss man sich fragen, ob jene noch auf dem Boden der Verfassung dieses Landes stehen und was sie mit solch skandalöser Auffassung über Rechtstreue im öffentlichen Dienst zu suchen haben.

Abschließend erinnere ich an ein Sprichwort: Lügen haben kurze Beine!

Ihr Bernd Beeking  
Bürgermeisterkandidat 2001

### Zum Artikel in der MOZ „Am Bolzplatz soll Rodelberg entstehen“ in der Ausgabe vom 14.9.2006.

## „Drogenhandel auf dem Bolzplatz“?

Mit diesem Brief wehren wir uns gegen die Anschuldigungen, dass auf dem Bolzplatz Drogen verkauft und konsumiert werden. Die einzigen Rauschmittel, die konsumiert werden, sind Zigaretten verschiedener Marken, ab und zu mal ein Biermischgetränk, wogegen nichts zu sagen ist, weil es keine harten Alkoholika sind.

Wer den Rauch aus einer Waspserpfeife (Shischa) mit Marihuana verbindet, tut uns leid, weil er schlecht informiert ist. Denn in dem Topf dampft Fruchtabak. Deshalb halten wir diesen Artikel für ungerechtfertigt.

Der Brief ist unterschrieben von 13 Mädchen und Jungen, die Liste liegt der Redaktion vor.

Briefe an das Ortsblatt sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

**ARETA**  
GmbH

Altlandsberger  
• Recycling • Erd- & Tiefbau  
• Abriß

### Beton-Tankstelle

erdfeuchter, fix und fertig gemischter Beton lieferbar bzw. abzuholen (bis 5 Stunden Verarbeitungszeit)

☎ Bestellung: 033438/6 10 50 • Anlage: 033438/1 53 09

Königsweg an der Mühle • 15345 Altlandsberg  
geöffnet: Mo-Fr 6-17 Uhr • Sa 7-14 Uhr

## Symposium beim Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“



Unterzeichnung des Generationenvertrages durch die Schüler in Anwesenheit von Klassenlehrerin Gabriele Sawallisch, WBV-Geschäftsführer Hasso Türke und WBV-Verbandsvorsteher Rolf-Dietrich Dammann (hinten von r. nach l.)  
Foto: privat

(S.K.) Mit einem Jubiläums-Symposium feierte der Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“ (WBV) am 20. September 2006 sein 15-jähriges Bestehen. Rund 100 Gäste aus den Bereichen Politik, Umwelt und Gewässerunterhaltung hörten am Rehfelder Verbandssitz verschiedene Fachvorträge rund um das Thema „Bewahrung der Gewässer – regional, national und international“.

Zu den Rednern zählte der Präsident des Landtages Brandenburg und Mitbegründer des WBV, Gunter Fritsch. „Die Gründung des Verbands war mit vielen Unwegsamkeiten verbunden. Ich freue mich, heute zu sehen, was aus dem ‚Kind‘ von damals geworden ist. Der Verband hat in den vergangenen Jahren einen großen Beitrag dafür geleistet, dass unser Märkisch-Oderland nach zum Leben bleibt“, sagte er. Referent Professor Joachim Quast, Leiter des Institutes für Landschaftswasserhaushalt beim ZALF (Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung) München, betonte: „Nationale Wasser- und Bodenverbände wie dieser leisten Vorbildliches. Im internationalen Maßstab

ist ihre Arbeit beispielhaft.“ Weitere Referenten waren unter anderem die Präsidentin des Landeswasserverbandes Brandenburg, Dr. Iris Homuth, zum Thema „Anforderungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an die Gewässerunterhaltung“ und der Leiter des Naturparks Märkische Schweiz, Dr. Meinhard Ott, zum Thema „Die Gewässer in der Märkischen Schweiz“.

Zu Beginn des Symposiums unterschrieben Schüler der 5. Klasse der Grundschule Rehfelde einen Generationenvertrag mit dem WBV „Stöbber-Erpe“. Der Vertrag enthält gute Vorsätze, an die sich Kinder halten wollen. Sie versprechen zum Beispiel, immer sorgsam mit dem Grundwasser umzugehen und die Tiere und Pflanzen in den Gewässern zu schützen. Im Gegenzug werden die Experten des WBV ihren „Patenkindern“ ab und an im Biologie-Unterricht wertvolles Wissen rund um Lebensmittel Nummer 1 – das Wasser – vermitteln. Außerdem sind die Mädchen und Jungen eingeladen, gemeinsam mit WBV-Mitarbeitern Projekttag in der freien Natur zu gestalten.

## Informationen der Gemeindeverwaltung

### Hinweise zur Straßenlaubentsorgung

Die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf informiert über die Entsorgungsmöglichkeiten von Straßenlaub im Jahr 2006/2007 und 2007/2008.

Grundstückseigentümer müssen ihrer Anliegerpflicht gemäß Straßenreinigungssatzung entsprechend der Klassifikation der Straße regelmäßig nachkommen. In diesem Fall sind die Eigentümer/Anlieger auch zur Beseitigung herabfallenden Laubes verpflichtet, auch dann, wenn es nicht von Bäumen des Grundstückseigentümers, sondern von Bäumen, die im öffentlichen Bereich stehen, herrührt.

Es gibt in Fredersdorf-Vogelsdorf keine öffentlichen Sammelstellen für Laub, Rasenschnitt, Unkraut, Äste, Kehricht und sonstigen Unrat. Auch wird das Laub nicht durch die Mitarbeiter der Kommune abgeholt und durch die Gemeinde entsorgt.

#### Straßenlaub

Mit der Entsorgung des Straßenlaubes sollen, nach Gemeindeteilen getrennt, im Verfahren der öffentlichen Ausschreibung, Firmen gebunden werden. Es ist vorgesehen, dass ab diesem Jahr,

die Straßenlaubentsorgung mit Laubsäcken, die von der Firma gestellt werden, organisiert wird. Die Durchführung der Laubentsorgung im öffentlichen Straßenraum erfolgt in den Monaten November bis spätestens Januar. Nach einem Tourenplan (3 x pro Gemeindeteil) werden dann die befüllten Säcke durch das Entsorgungsunternehmen abgeholt.

Mit Einsetzen des witterungsbedingten, starken Herbstlaubfalles werden die Laubsäcke ab Mitte November in der Gemeindeverwaltung (Am Rathaus 1a) bereitgestellt und kostenfrei ausgegeben. Über die täglichen Abholzeiten informieren wir in den Schaukästen und im Ortsblatt November.

#### Kastanienlaub

Das Kastanienlaub bitten wir auf Grund des Miniermottenbefalls unverzüglich am Straßenrand zusammenzutragen. Dieses befallene Laub wird gesondert ab 16. Oktober 2006 eingesammelt.

#### Laub von privaten Grundstücken

Für Laub, welches auf privaten Grundstücken fällt, gibt es die Entsorgungsmöglichkeit auf dem eigenen Kompost,

oder die Möglichkeit zur Entsorgung über die Grünabfallsammlung des Landkreises Märkisch-Oderland (MOL).

Im Rahmen der kostenpflichtigen Grünabfallsammlung des Landkreises MOL können überschüssige Laubmengen, die die Grundstückseigentümer/Grundstücksnutzer nicht selbst kompostieren können und nicht von den Straßenbäumen stammen, entsorgt werden. Die Entsorgung erfolgt im Landkreis MOL über die Firma:

**ALBA Wriezen GmbH in 16269 Wriezen, Schulzendorfer Straße 13, Tel. (03 34 56) 479-0**

und ist im Abfallkalender 2006 bekanntgegeben. Hier sind auch detaillierte Angaben zu Tourterminen und Abgabestellen verzeichnet. Die Leistungsgebühr für einen 80-Liter-Laubsack beträgt 1,04 € und für eine Bandedrolle für Strauchschnitt 1,60 €.

Nach Abschluss der öffentlichen Ausschreibung zur Laubentsorgung im öffentlichen Straßenraum wird die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf nochmals im November 2006 detailliert informieren.

Fachbereich III/Ordnungsamt

## Beteiligung der Pächter an öffentliche Lasten

Die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf gibt bekannt, dass entsprechend des Schuldrechtsanpassungsgesetzes § 20 a Abs. 1 und 2 die Erstattung der regelmäßig wiederkehrenden öffentlichen Lasten sowie der einmalig erhobenen Beiträge von den Nutzern gemeindeeigener Grundstücke zum 30.12.2006 abverlangt wird. Die regelmäßig wiederkehrenden öffentlichen Lasten können jähr-

lich in voller Höhe für das vergangene Jahr vom Nutzer abverlangt werden.

Zu den regelmäßig wiederkehrenden Beiträgen gehören u.a. die Grundsteuer und die Gebühr des Wasser- und Bodenverbandes. Zu den einmalig erhobenen Beiträgen zählen u.a. die Gebühren für den Anschluss an die öffentliche Schmutzwasserbeseitigungsanlage und Straßenausbaukosten. Im Gegensatz zu den wiederkehrenden

öffentlichen Lasten können die einmalig erhobenen Beiträge nur bis zu einer Höhe von 50 Prozent der Gesamtkosten, in jährlichen Teilbeträgen von 10 Prozent umgelegt werden. Das entsprechende Erstattungsverlangen wird den Nutzern in den nächsten Tagen zugestellt.

Frau Krome  
Fachbereich II, Liegenschaften

**ATRIUM  
BESTATTUNGEN**

fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf  
Am Bahnhof 2  
(Nähe Sparkasse)**

**Tag und Nacht**  
☎ (03 34 39)

**88 08**

020301411

**WEISSER RING**

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.  
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34

**BESTATTUNGSHAUS  
BRAMANN**

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

**TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93**

© BAB 00615A02

**BESTATTUNGEN**

Erladigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow  
Neuenhagener  
Chaussee 4**

**Tag- und Nachtdienst**  
☎ (03342) 36 910

**D. Schulz**

**15370 Petershagen  
Eggersdorfer Str. 42 a**

**☎ (033439) 8 19 81**

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf sucht voraussichtlich zum 1.12.2006 für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren in einer Kindertagesstätte in Fredersdorf-Vogelsdorf zur Vertretung einer Beschäftigten in Mutterschutz und Elternzeit

**ein/e Erzieher/in.**

Vorausgesetzt wird die Staatliche Anerkennung als Erzieher/in. Sie sollten über eine flexible, selbstständige Arbeitsweise und eine hohe Belastbarkeit verfügen sowie fundierte pädagogische Kenntnisse insbesondere Berufserfahrungen mit altersgemischten Gruppen und die Bereitschaft zur Teamarbeit besitzen. Ebenso erwartet wird ein verantwortungsvoller und liebevoller Umgang mit den Kindern. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Arbeit nach einem offenen Konzept.

Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 6 TVöD. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit liegt derzeit bei 36 Stunden wöchentlich und wird halbjährlich, in Abhängigkeit des Bedarfes der jeweiligen Einrichtung, angepasst.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 5. November 2006 an die Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf, Fachbereich I, Personal – Bewerbung –, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf.

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.

Wolfgang Thamm  
Bürgermeister



# Herbstfest in der Kita

(wt) Die Kita „Zwergenland“ lud zum traditionellen Herbstfest mit Drachensteigen ein. Der Kita-Förderverein und die Mitarbeiterinnen der Kita hatten gemeinsam mit den Kindern kleine Programme und Spiele vorbereitet, so dass ausgiebig gespielt, gesungen und getanzt wurde. Anschließend ging es aufs Feld zum Drachensteigen. Kinder und Erwachsene hatten ihre Freude an den schönen Drachen und nutzten jede kleine Brise, um dieselben in die Luft zu bekommen. Zum Abschluss erwartete dann alle Teilnehmer ein kräftiger Schlag aus der Gulaschkanone der Feuerwehr Fredersdorf Süd, die von Rene Handwerk und seiner Crew am Feldestrand kräftig zum Dampf gebracht wurde.



Das Schminken mit Tante Lotti stand natürlich hoch im Kurs



Zu einem zünftigen Herbstfest gehört das Drachensteigen

Mit dem Herbstfest verabschiedete sich der bisherige Vorstand des Fördervereins. Vorsitzender Steffen Tremel zog eine sehr positive Bilanz des Wirkens des Fördervereins. Gemeinsam mit den Erzieherinnen, vielen mithelfenden Eltern und den Sponsoren konnten in den vergangenen Jahren viele schöne Veranstaltungen für die Kinder auf die Beine gestellt werden. Dafür dankte Steffen Tremel allen Beteiligten und wünschte der neuen Vorsitzenden Nicole Benser und ihrem Team alles Gute für die weitere Arbeit. *Fotos: Thonke*

# Die Suche nach dem französischen Mittelalter

Im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Fredersdorf-Vogelsdorf und der französischen Stadt Marquette-lez-Lille gab es in diesem Sommer ein internationales Jugendprojekt, an dem auch drei interessierte junge Leute aus Fredersdorf-Vogelsdorf teilnehmen durften.

im Norden Frankreichs steht, hatte hier eines der größten Zisterzienserklöster gegründet. Seit 2003 wird nun nach den Überresten gegraben.

Wir mussten schichtweise die sehr harte und trockene Erde von der Oberfläche abtragen und dabei aufpassen, dass wir von den alten Mauern nichts

Freizeit hatten wir natürlich auch. Dann erkundeten wir mit geliebten Fahrrädern die Umgebung, machten eine Stadtrundfahrt in Lille oder beobachteten das gelassene französische Leben. Wir haben die Franzosen als sehr nette und hilfsbereite Leute kennengelernt.

Ein persönlicher Höhepunkt war eine Hochzeit. Wir hatten das Glück die französischen Feierlichkeiten zu beobachten und Unterschiede zu deutschen Bräuchen festzustellen.

Wir beobachteten französische Besonderheiten, wie die Abbildungen von Hunden auf den Bürgersteigen mit einem Pfeil Richtung Fahrbahn. Uns taten die Hunde leid, dass sie auf der Fahrbahn laufen sollten. Doch es stellte sich heraus, dass sie nur dort ihr Häufchen verrichten sollten. Zum Glück!

Verpflegt wurden wir durch den besonders hervorzuhebenden gastfreundlichen Rachid, dessen Restaurant uns jeden Abend aufs Neue in Staunen versetzte. Wir konnten es immer kaum erwarten.

Auf diesem Weg möchten wir uns sehr für die Betreuung vor Ort, die unter anderem aus Mme Claire Fouquet, Monsieur Laurent Gubellini und Rachid vom Restaurant „Marquet“ bestand, als auch beim Partnerschaftskomitee Fredersdorf-Vogelsdorf bedanken.

Darüber hinaus bedanken wir uns bei der Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf, speziell bei Birgit Mlynkiewicz, die die Organisation selbst mit in die Hand nahm sowie bei Bürgermeister Wolfgang Thamm und der Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf.

*Merci beaucoup von Katarina Birghan, Maik Neubert und Michael Teich*



Gruppenleiter Laurent Gubellini, Maik Neubert, Katarina Birghan, Michael Teich und Ausgrabungschef Nico Desseaux *Foto: privat*

17. Juli 2006: Nach elf Stunden Fahrt erreichen wir Lille Europe, den neuen Bahnhof der französischen Metropole. Durch den Verantwortlichen des dortigen Partnerschaftskomitees, Jean-Pierre Guilbert, wurden wir abgeholt und zu unserer Unterkunft, einem hübschen kleinen Gästehaus von Marquette, gebracht. Für die nächsten zwei Wochen hatten wir die Aufgabe, auf einem zwei Hektar großen Feld an den Ausgrabungen eines Klostergeländes des 13. Jahrhunderts teilzunehmen. Jeanne de Flandre, eine Frau, die auch heute noch als Symbol dieser Region

zerstörten. Man hatte bereits mittelalterliche Grabsteine, Mauerreste von einer Abtei und einem Speiseraum sowie Teile von damaligen Nutzgegenständen gefunden. Für uns persönlich bestand der Erfolg des Findens darin, kleine Keramikteile von Schüsseln und Vasen, Schlüssel, Skeletteile sowie Säulenteile und Münzen freizulegen und registrieren zu lassen. Die Stücke werden dann in einem extra für diesen Zweck eingerichteten Museum zu sehen sein. Jede ausgegrabene Schicht wurde fotografiert und archäologisch ausgewertet.

# Auf dem Bolzplatz nachgefragt

(wt) In der Tagespresse und in der Begründung einer Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung war die Rede von: „... Informationen über den Verkauf von Drogen seien von Jugendlichen an Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses herangetragen worden“. Das OFV nahm diesen Sachverhalt zum Anlass, um gemeinsam mit Birgit Mlynkiewicz von der Gemeindeverwaltung das Gespräch mit den Jugendlichen und den Betreuern vor Ort zu suchen.

Um das Ergebnis vorweg zu nehmen: Betreuer und Jugendliche hörten erstmalig vom dem Problem aus der Presse

sich bewährt, es wurden zahlreiche Kinder erreicht, die den Jugendklub bisher nicht nutzen und auch Angeboten von Sport- und anderen Vereinen nicht nachgehen“, sagte Angelika Meyer.

Im Weiteren kommt hinzu, dass oftmals schwierige soziale Verhältnisse den Zugang zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung erschweren. Der direkte Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen, der Einfluss auf ihr Verhalten und das Anziehen von Verhaltensnormen, das Geschaffene zu achten und sinnvoll mit den Werten umzugehen sind weitere positive Effekte.



Lisa, David, Sebastian und Andy kommen gern zum Bolzplatz

und verwarnten sich gegen diese Unterstellungen (siehe auch Leserbrief der Jugendlichen auf S. 7 dieses Ortsblattes). Die zu diesem Zeitpunkt in einer ABM noch tätigen Mitarbeiter der Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee GmbH Angelika Meyer, Friedrich Hartmann und Wolfgang Noacks schätzten die Arbeit mit den Jugendlichen und ihr Auftreten als sehr positiv ein. „Die Kinder und Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Normen und Beschwerden über Lärmbelästigung gab es nicht. Die Aufgabe der ABM, Kinder- und Jugendbetreuung in der offenen Freizeitgestaltung am Bolzplatz und auf den Spielplätzen in der Heckenstraße und Am „Grassee“, hat

Bürgermeister Wolfgang Thamm, auf das Problem angesprochen, fügte hinzu: „Unabhängig von Betreuung, Kontrollen und Einflussnahme der verschiedensten Art ist bei Bekanntwerden eines möglichen Sachverhalts „Handel mit Drogen“, bei der Polizei Anzeige zu erstatten. Das ist auch anonym möglich. Nur so kann von den entsprechenden Organen auf das Problem reagiert werden.“

Eine entsprechende Anzeige ist inzwischen durch den Bürgermeister erstattet worden. Gleichfalls wurde die von der Gemeindevertretung beschlossene Erweiterung des Bolzplatzes in der Heckenstraße und Am „Grassee“ in Angriff genommen.

1977 • 29 Jahre • 2006

**Bauschlosserei**  
Thomas Grosch  
Anfertigung und Montage  
von  
Zäunen • Toren • Türen • Geländern  
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21  
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41  
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de  
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

Restaurant  
**SPORTLERHEIM**  
GASTSTÄTTE • FREIZEITTRIEF • PARTYSERVICE  
IHRE GEMÜTLICHE GASTSTÄTTE AM SPORTPLATZ FREDERSDORF

1 großes Schnitzel inkl. 1 Kräuterschnaps 6,20 Euro

Sie wollen feiern? Nutzen Sie unseren Party- und Cateringservice Wir verwöhnen Sie!

Spare-Ribs-Essen mit Knoblauchbrot + 1 Bier 5,55 Euro

MITTELSTRASSE • 15370 FREDERSDORF • TEL. 0 33 439. 155 78  
EMAIL: tsg-sportlerheim@gmx.de  
GEÖFFNET: TÄGLICH AB 17 UHR AUSSER MITTWOCHS  
IDEAL FÜR FAMILIEN-, BETRIEBS- UND TRAUERFEIERN



## Aus dem Vereinsleben

## Ausstellung des Malzirkels ART in Marquette-lez-Lille in der „Kirche der Kultur“

(kb, bm, wt) Die Ausstellung „SAKCO und die Maler Marquettes“ fand vom 16.9. bis 2.10. in der restaurierten Kirche „Notre Dame de Lourdes“ statt. 150 Jahre stand die Kirche leer und verfiel, dann wurde sie über mehrere Jahre restauriert und wird jetzt als Kultur- und Ausstellungsstätte genutzt. Diese Bilderausstellung, an der sich Mitglieder des Fredersdorf-Vogelsdorfer Malzirkels „ART“ beteiligten, ist die zweite Ausstellung in der Kirche.

Die Pariser Künstlerin SAKCO, die die alten, stillgelegten und verfallenen Industriegelände von Marquette in eindrucksvoller Weise gemalt hat, stellte gemeinsam mit französischen Künstlern 105 Bilder in der Kirche aus.

Mit Landschaften und Still-Leben von Karin Bethin, Christel Friedrich, Gabriele Schieche, Günter Heimke und einer Politcollage von Lars Bethin ergänzten die Künstler aus unserer

Gemeinde die Ausstellung am 29. September mit ihren 19 Bildern.

An diesem Ausstellungswochenende haben ca. 130 Besucher die Werke betrachtet. Besonders die Politcollage mit dem Titel „21. Jahrhundert“ von Lars Bethin (27), der leider aus beruflichen Gründen nicht mitfahren konnte, regte zu Diskussionen an und zeigte eine beklemmende Perspektive. Die künstlerische Gestaltung vermittelt zuerst mit ihrer intensiven Farbgebung einen harmonischen Eindruck und beim näheren Hinschauen sieht der Betrachter Ausschnitte von Krieg, Zerstörung, Prostitution und Angst.

Alle Künstler waren bei französischen Familien zu Gast und nahmen viele persönliche und freundschaftliche Erlebnisse mit nach Hause, deren Höhepunkt diese Ausstellung war. Ein weiteres Treffen und ein Workshop mit französischen Künstlern in Fredersdorf-Vogelsdorf sind angedacht.

Foto: privat



Gabriele Schieche Karin Bethin, Günter Heimke, Christel Friedrich (v. l.)

## Heimspiele der Abteilung Handball der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf

BL Fr	22.10.06	14.00 Uhr	TSG R.-W. Fredersdorf	SV B.-W. Wusterwitz
F II	22.10.06	16.00 Uhr	TSG R.-W. Fredersdorf	Buckow
F II	05.11.06	10.00 Uhr	TSG R.-W. Fredersdorf	Strausberg
LNO-M	05.11.06	16.00 Uhr	TSG R.-W. Fredersdorf	SV Berolina Lychen
M II	05.11.06	17.30 Uhr	TSG R.-W. Fredersdorf	Templin
M II	19.11.06	14.00 Uhr	TSG R.-W. Fredersdorf	Prenzlau
LNO-M	19.11.06	16.00 Uhr	TSG R.-W. Fredersdorf	SG Altreetz/Wriezen

## Eisbein und Herbstliches



Die Interessengemeinschaft „Kreatives Gestalten“ zeigte Kostproben ihres Könnens, hier mit Katja Leese-Petzold (h. v. l.), Roswitha Michnik-Günster und Rena Weitzel sowie Annemarie Boche (v. v. l.), Gudrun Glasmacher und Ilse Förster

(wt) Tolles Wetter lockte zum Herbstfest des Vereins Begegnungsstätte wieder zahlreiche Besucher und Vereinsmitglieder in die Waldstraße. Hier präsentierten die Volkssolidarität, der Heimatverein, der Petershagener Klöppelverein sowie der Melchower Imkerverein Ausschnitte aus ihrem Schaffen. Bereits am Vormittag lud die Bibliothek zum Tag der offenen Tür ein. Bibliothekarin Ingrid Böhlmann konnte zahlreiche Besucher registrieren.

Zur Mittagszeit standen Eisbein und Leckereien vom Grill hoch im Kurs und für die Ohren gab es von der Disco die passende Musik. Für diese hat der Verein eine neue Anlage anschaffen müssen, um die Lautstärke automatisch regulieren zu können und um damit den Beschwerden wegen Lärmbelästigung aus dem Wege zu gehen.

Vereinsvorsitzende Roswitha Michnik-Günster sagte zum Angebot: „Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder ein Herbstfest in der Begegnungsstätte ausrichten und den Vereinen eine Plattform für ihre Präsentation geben zu können. Zahlreiche Vereine haben dieses Angebot wahrgenommen, auch in Hinblick auf die mannigfaltigen Kurs- und Betätigungsangebote unter dem Dach der Begegnungsstätte. Wir haben zwei Angebote neu in unser Programm aufgenommen. Es handelt sich um den Mutter-Kind-Treff und die Beratung und Hilfe für Menschen in besonderen Problemsituationen. Dafür stehen uns profilierte Kräfte zur Verfügung, und wir hoffen, dass unser Angebot gut wahrgenommen wird.“

**Kontakt:**  
Begegnungsstätte  
Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.  
Waldstraße 26/27  
15370 Fredersdorf  
Ansprechpartnerin  
Frau Spiering  
Tel. (03 34 39) 5 92 69



Artur Leese (li.) zeigt das von ihm hergestellte Gastgeschenk der Volkssolidarität für die französische Seniorenorganisation in Marquette-lez-Lille, das von Walter Neuber (r.) anlässlich des Besuch bei den französischen Partnern übergeben wurde



Roswitha Michnik-Günster (l.) mit Gisela und Wolfgang Thiele vom Klöppelverein aus Petershagen  
Fotos: Thonke



Aus dem Vereinsleben

# Wo steht der Taubenturm?

Die Frage nach dem Standort des unter Schutz gestellten Taubenturms wird den Mitgliedern des Heimatvereins immer wieder von Bürgerinnen und Bürgern sowie Besuchern unseres Ortes gestellt. Bis zum 27.9.2006 war der Turm tatsächlich versteckt hinter Bäumen auf dem ehemaligen Gutshof in Fredersdorf Süd, von der Straße aus kaum sichtbar. Man musste schon auf das Gelände des ehemaligen Gutshofes neben dem Katharinenhof® am Dorfanger gehen, um eines der wenigen Bauwerke aus dem 19. Jahrhundert in Fredersdorf-Vogelsdorf in Augenschein zu nehmen.

Das ist nun anders! Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf haben tatkräftig zugespakt und im wahrsten Sinne des Wortes im Schweiße ihres Angesichts die sehr eng um den Taubenturm stehenden Bäume gefällt. Die Bäume nahmen nicht nur dem Betrachter die Sicht, sondern stellten in erster Linie eine Gefahr für die Bausubstanz dar. Mit der Beräumung ist teilweise Baufreiheit für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen am Taubenturm geschaffen. Der Fällung der Bäume ging eine Genehmigung durch die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Märkisch-Oderland voraus.

Der Heimatverein wird nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten bei



Foto: H. Kohrt

der gärtnerischen Gestaltung unmittelbar um den Taubenturm herum, entsprechend der von der Naturschutzbehörde vorgegebenen Baumartenliste, Laubbäume neu anpflanzen.

Jetzt kann niemand das bauliche Kleinod gegenüber der Fredersdorfer Kirche übersehen, obgleich jetzt auch die schweren Schäden am Bauwerk von niemandem mehr zu übersehen sind.

Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helferinnen und Helfer, die ehrenamtlich schwere Arbeit geleistet

und das nötige Gerät zur Verfügung gestellt haben!

Gleichzeitig bedanken wir uns für die Spendenbereitschaft der Fredersdorf-Vogelsdorfer und freuen uns über jeden, der sich für die Erhaltung historischer Werte in unserem Ort stark macht, aus diesem Grunde hier noch einmal das Spendenkonto: Kto. 3000043232, Sparkasse MOL, BLZ 17054040, Kennwort „Taubenturm“.

H. Kohrt

# Radsportkriterium der RSG „Sprinter“



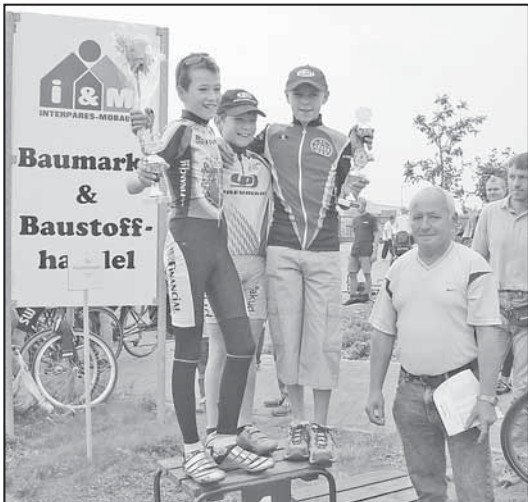
Beim Rennen der Schüler U 15 gingen 66 Starter auf die sieben Runden Tour

Fotos: Thonke

(wt) Am 17. September war die Radsportgemeinschaft zum vierten Mal Ausrichter eines Radsportkriteriums im Gewerbepark Neuenhagen. Nach dem Gubener Altstadtkriterium am Vortag war das Rennen als zweiter Lauf zur offenen brandenburgischen Landesmeisterschaft im Kriterium ausgeschrieben. Erstmals öffneten die Jüngsten der U 11 das Rundenkarussell. In diesem Rennen kam der Fredersdorfer Alexander Becker als Zweiter ins Ziel.

Auf dem gut zwei Kilometer langen Kurs führen die Renner vom RSC Cottbus die meisten Siege ein. Vereinsvorsitzender Detlef Preuß zeigte sich mit der Vorbereitung und Durchführung sehr zufrieden. Die sportlichen Leistungen wurden durch keine schweren Stürze getrübt, und die ca. 500 Teilnehmer, die in neun Rennen gestartet waren sowie ihre Betreuer waren sich einig, im Jahre 2007 in der fünften Neuauflage in Neuenhagen, organisiert von der RSG, zu starten.

Ein schöneres Lob kann es für den Radsportverein aus Fredersdorf-Vogelsdorf nicht geben.



Die Sieger im Rennen der U-13, Willi Willwohl, Fürstenwalde, Silvio Herkeltz und Tim Reske, beide Berlin, zeichnete RSG-Chef Detlef Preuß aus

# Nachgelesenes

## zu den Projekttagen des vergangenen Schuljahres an den beiden Fredersdorfer Grundschulen

Wie schon im letzten Jahr unterstützte die IG lokale Agenda21 die Grundschulen bei der Gestaltung und Durchführung der Projekttage mit dem didaktischen Ziel: Besseres Kennenlernen des Ortes und seiner Geschichte, verantwortlicher Umgang mit der umgebenden Natur, daraus resultierend eine Vertiefung des Selbstverständnisses unserer Doppelgemeinde. Nur wer sich mit einer Sache beschäftigt und sie begreift, kann auch später damit verantwortungsbewusst umgehen.

In der Auswertungsrunde mit den Schulen übergab uns Ricarda Symank, Klassenlehrerin der letzten Klasse 5a der Fred-Vogel-Grundschule den nachfolgenden, von beiden fünften Klassen verfassten Artikel. (Kursive Zusätze sind redaktionelle Einfügungen.)

„Auch in diesem Jahr ist es der IG lokale Agenda21 Fredersdorf-Vogelsdorf erneut gelungen, unser Wissen über die Geschichte sowie die Natur von Fredersdorf-Vogelsdorf und Umgebung zu erweitern. Interessiert hörten wir den Vorträgen von Herr Kromphardt (Heimatverein) und Herrn Klitzing (Haus und Grund MOL) über die geschichtliche Entwicklung von Fredersdorf-Vogelsdorf zu. Anschließend erkundeten wir unter Führung der beiden Herren den alten Fredersdorfer Ortskern und waren dort in der Kirche und im ehemaligen Schlosspark.

Herr Dr. Gawenda (NAJU) begeisterte uns mit viel Wissenswertem rund um das Wasser. Besonders überrascht

waren wir darüber, als wir von Herrn Dr. Gawenda anhand von Experimenten über die verhältnismäßig schlechte Qualität unseres Trinkwassers, im Gegensatz zu der des Fredersdorfer Mühlenfließes, aufgeklärt wurden.

Herr Klemm (NABU) informierte uns über die heimischen Tiere und die Pflanzen des Waldes. Anschließend wanderten wir gemeinsam entlang an Bächen und Teichen durch den naturnahen Vogelsdorfer Wald. Dort wurde auch ein, von uns selbst hergestelltes Wegweiserschild befestigt. Zum Abschluss haben wir noch die Fredersdorfer Wappeneiche vermessen. Außerdem hat Herr Klemm noch eine Exkursion mit einem Förster am Strausberger Henrensee organisiert. Dort konnten wir unter fachmännischer Anleitung unser bisher erworbenes Wissen über Wald und Wasser weiter ausbauen sowie anschließend in einem kleinen Wisenstest bestätigen.

Der praxisbezogene Streifzug durch Flora und Fauna hat uns Freude bereitet und bereichert.

Vielen Dank an alle Beteiligten für das uns entgegengebrachte Engagement!“

(Weitere Informationen und Bilder können Sie unter: [www.fred-vogel-grundschule.de](http://www.fred-vogel-grundschule.de) → Klassen- und Schulkern und waren dort in der Kirche und im ehemaligen Schlosspark.

Jörg Janecke  
für IG lokale Agenda 21  
Fredersdorf-Vogelsdorf

## Anfrage zum Artikel „Was gibt es Neues beim Straßenbau?“

(wt) Es wurde im letzten Ortsblatt geschrieben, dass der Gehweg vom Bahnhof zur Lenbachstraße als gemeinsamer Fuß- und Radweg ausgeschildert ist und dass Radfahrer in diesem Bereich nicht mehr die Straße benutzen dürfen. Nun ist die Beschilderung aber nur in einer Richtung angebracht und noch dazu genau in der entgegengesetzten.

Nach § 2 StVO dürfen Radfahrer nur in der ausgeschilderten Richtung den gemeinsamen Fuß- und Radweg benutzen, das heißt von der Lehnbachstraße in Richtung Bahnhof. Die vom Bahnhof kommenden Radfahrer müssen die Straße benutzen.

**BERND HUNDT IMMOBILIEN**

**BHI**

Triftstraße 74 B • 15370 Petershagen  
[www.Bernd-Hundt-Immobilien.de](http://www.Bernd-Hundt-Immobilien.de)

**Suche für vorgemerzte Kunden**

Einfamilienhäuser – gern auch sanierungsbedürftig –  
sowie Bauland – bevorzugt Eckgrundstücke.

**Tel. 03 34 39-54 78 88 • Fax 03 34 39-54 78 89**



**Sebastian's  
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 9–18 Uhr  
Sa 9–12 Uhr

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf  
Tel./Fax 03 34 39-61 88



**Michael Sebastian**

**Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih**

**Reparatur & Verkauf**





*H erzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,  
die in der Zeit vom 19. Oktober 2006  
bis 15. November 2006 ihren Geburtstag feiern*

Schenkel, Renate	am 19.10.	zum 70. Geburtstag	Bork, Ruth	am 04.11.	zum 70. Geburtstag
Brewing, Marie	am 20.10.	zum 93. Geburtstag	Jäger, Eva	am 04.11.	zum 72. Geburtstag
Jede, Inge	am 20.10.	zum 70. Geburtstag	Rothe, Lieschen	am 04.11.	zum 85. Geburtstag
Kurth, Renate	am 20.10.	zum 74. Geburtstag	Nickel, Adelheid	am 05.11.	zum 71. Geburtstag
Nabroth, Irmgard	am 20.10.	zum 74. Geburtstag	Rochlitz, Waltraut	am 05.11.	zum 77. Geburtstag
Strauchmann, Günter	am 20.10.	zum 71. Geburtstag	Schnurre, Ernst	am 05.11.	zum 84. Geburtstag
Gries, Waltraut	am 21.10.	zum 73. Geburtstag	Wolnicz, Herbert	am 05.11.	zum 74. Geburtstag
Gruber, Erna	am 22.10.	zum 93. Geburtstag	Döde, Klara	am 06.11.	zum 85. Geburtstag
Schreiber, Anna	am 23.10.	zum 93. Geburtstag	Lüer, Horst	am 06.11.	zum 74. Geburtstag
Telzerow, Gertraut	am 23.10.	zum 85. Geburtstag	Rätz, Renate	am 06.11.	zum 72. Geburtstag
Beesch, Günther	am 25.10.	zum 76. Geburtstag	Schley, Christa	am 06.11.	zum 71. Geburtstag
Pfeufer, Lothar	am 25.10.	zum 71. Geburtstag	Schröder, Margarete	am 06.11.	zum 84. Geburtstag
Schulze, Eckhard	am 25.10.	zum 70. Geburtstag	Zeumke, Hildegard	am 06.11.	zum 85. Geburtstag
Andreizak, Herta	am 26.10.	zum 82. Geburtstag	George, Manfred	am 07.11.	zum 76. Geburtstag
Deubner, Annegret	am 26.10.	zum 75. Geburtstag	Haß, Günter	am 07.11.	zum 80. Geburtstag
Hoppe, Ernst	am 26.10.	zum 89. Geburtstag	Ullrich, Gertraud	am 07.11.	zum 72. Geburtstag
Methner, Helga	am 26.10.	zum 70. Geburtstag	Wolf, Regine	am 07.11.	zum 74. Geburtstag
Plenzdorf, Ulrich	am 26.10.	zum 72. Geburtstag	Klatte, Gerda	am 08.11.	zum 77. Geburtstag
Oelhardt, Ursula	am 27.10.	zum 86. Geburtstag	Thiede, Erich	am 08.11.	zum 73. Geburtstag
Zajonz, Helga	am 27.10.	zum 70. Geburtstag	Günster, Hermann	am 09.11.	zum 71. Geburtstag
Blaziejewski, Inge	am 28.10.	zum 75. Geburtstag	Hoeft, Brigitte	am 09.11.	zum 71. Geburtstag
Dittrich, Irmgard	am 29.10.	zum 72. Geburtstag	Tunk, Rudi	am 09.11.	zum 78. Geburtstag
Kluge, Karl-Heinz	am 29.10.	zum 71. Geburtstag	Andres, Ilse	am 10.11.	zum 72. Geburtstag
Unglaube, Emma	am 29.10.	zum 83. Geburtstag	Korth, Winfried	am 10.11.	zum 72. Geburtstag
Bachert, Helga	am 30.10.	zum 74. Geburtstag	Kroll, Regine	am 10.11.	zum 71. Geburtstag
Michalke, Kurt	am 30.10.	zum 90. Geburtstag	Siefert, Eva	am 10.11.	zum 76. Geburtstag
Schulze, Ursula	am 30.10.	zum 71. Geburtstag	Zielke, Elfriede	am 10.11.	zum 71. Geburtstag
Szymkowiak, Anna	am 30.10.	zum 94. Geburtstag	Müller, Werner	am 11.11.	zum 74. Geburtstag
Klatt, Charlotte	am 31.10.	zum 91. Geburtstag	Boche, Ursula	am 12.11.	zum 70. Geburtstag
Schütze, Evelyn	am 31.10.	zum 72. Geburtstag	Haubold, Martha	am 12.11.	zum 95. Geburtstag
Ziemann, Ursula	am 31.10.	zum 77. Geburtstag	Monka, Edith	am 12.11.	zum 74. Geburtstag
Hannapp, Herbert	am 01.11.	zum 70. Geburtstag	Helwig, Horst	am 13.11.	zum 72. Geburtstag
Kriebel, Elfriede	am 01.11.	zum 89. Geburtstag	Kloß, Waltraud	am 13.11.	zum 82. Geburtstag
Kuhlmann, Hans-Joachim	am 01.11.	zum 72. Geburtstag	Rittel, Helga	am 13.11.	zum 70. Geburtstag
Müller, Hildegard	am 01.11.	zum 91. Geburtstag	Buley, Lisbeth	am 14.11.	zum 83. Geburtstag
Gehrke, Helga	am 02.11.	zum 70. Geburtstag	Emmrich, Erika	am 14.11.	zum 70. Geburtstag
Köbke, Günter	am 03.11.	zum 70. Geburtstag	Stobbe, Horst	am 14.11.	zum 70. Geburtstag
Kuch, Waltraud	am 03.11.	zum 76. Geburtstag	Warminsky, Horst	am 14.11.	zum 75. Geburtstag
Spitzer, Heinz	am 03.11.	zum 75. Geburtstag	Weise, Helga	am 14.11.	zum 70. Geburtstag
Allzeit, Heinz	am 04.11.	zum 74. Geburtstag	Blank, Ursula	am 15.11.	zum 83. Geburtstag
Bartsch, Hans	am 04.11.	zum 72. Geburtstag	Mattke, Eva	am 15.11.	zum 90. Geburtstag
Beduschi, Ilse	am 04.11.	zum 78. Geburtstag	Neuber, Walter	am 15.11.	zum 71. Geburtstag

## Veranstaltungen

## Veranstaltungskalender der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Oktober/November 2006

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
21.10.	8.30 Uhr	<b>Treffen der NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf</b> Arbeitseinsatz im Vogelsdorfer Wald gemeinsam mit Agenda 21. Kleine Gräben sollen von Laub und Totholz beräumt werden, bitte eine Harke mitbringen. Veranstalter: NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf Treffpunkt: Grünerlinder Weg, Nähe Kaufland Vogelsdorf
22.10.	14 Uhr	<b>Jahresfest in der Landeskirchlichen Gemeinschaft</b> Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Fredersdorf e.V. Ort: Gemeindehaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schillerstraße 15
23.10.	14 Uhr	<b>IG Kreatives Gestalten</b> , Veranstalter: OG der Volkssolidarität Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
	14 Uhr	<b>Kegeln im Hotel Flora</b> , Veranstalter: OG der Volkssolidarität Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
25.10.	14 Uhr	<b>Tanznachmittag mit DJ Uwe und Auftritt des Jugendtanztheaters</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
	17 Uhr	<b>Kindermusical „Aglaiä“ für Soli, Chor und Klavier von Andreas Hantke</b> Ausführende: Kinder vom Mühlentrieb Kinderchor, Klavier: Regina Wyrwich, Leitung: Doris Sommer und Christine Luther Veranstalter: Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Ev. Kirche Fredersdorf, Verdrießplatz
29.10.	9–12 Uhr	<b>Briefmarken-Tauschbörse</b> Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
1.11.	13 Uhr	<b>Skat-Nachmittag und Klubnachmittag</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
2.11.	18.30 Uhr	<b>Treffen der NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf</b> Veranstalter: NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf Treffpunkt: Sportlerheim/Sportplatz Fredersdorf, Mittelstraße
	19.30 Uhr	<b>Unternehmerstammtisch mit Diskussionsrunde</b> Veranstalter: Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
3.11. + 4.11.		<b>5 Jahre Vogelfreunde Märkisch-Oderland</b> Veranstalter: Vogelfreunde Märkisch Oderland e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
4.11.	15 Uhr	<b>35 Jahre Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr in Fredersdorf-Vogelsdorf</b> ; Festveranstaltung und Konzert Veranstalter: Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
4.11.	9–11.15 Uhr	<b>Frauen in Fahrt! – Fremde Heimat Brandenburg</b> mit der ehemaligen Ausländerbeauftragten des Landes Brandenburg Frau Almut Berger Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung/Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Ev. Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Beitrag: 1,50 €
6.11.	14 Uhr	<b>Kegeln im Hotel Flora</b> , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
8.11.	14 Uhr	<b>Klubnachmittag mit Kindern aus der Fred-Vogel-Grundschule</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
9.11.	10 Uhr	<b>Frauenfrühstück mit URANIA-Vortrag</b> ; Eintritt: 1,50 € / auf Wunsch Frühstück 2 € / Männer sind gern gesehen! Veranstalter/Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
11.11.	18 Uhr	<b>Lampionzug und Sankt-Martinsfest</b> Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf Nord und dem Hort „4 Jahreszeiten“ aus Fredersdorf Nord Ort: Festwiese Bruchmühler Straße 18, Fredersdorf Nord
11.11.	16 Uhr	<b>Herbstkonzert mit Solisten und Ensemblemitgliedern der Musikschule „Hugo Distler“</b> Veranstalter: Musikschule „Hugo Distler“ und Gemeinde Ort: Sporthalle Tieckstraße 39, Fredersdorf Süd
14.11.	19 Uhr	<b>„Laudate omnes gentes“ – meditative Gesänge aus Taizé</b> Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Kirche Vogelsdorf, GT Vogelsdorf
15.11.	14 Uhr	<b>Klubnachmittag</b> ; Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
16.11.	13 Uhr	<b>Spiele-Nachmittag</b> Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
20.11.	14 Uhr	<b>IG Kreatives Gestalten</b> , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
	14 Uhr	<b>Kegeln im Hotel Flora</b> , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
22.11.	18 Uhr	<b>„Stil- und Farbberatung“ für junge Frauen</b> Fachberatung von Cornelia Anshütz, Fachberaterin für Hautpflege Veranstalter: Kinder- und Jugendklub; Eintritt frei Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
22.11.	14 Uhr	<b>Faschingseröffnung mit DJ Elke</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
26.11.	9–12 Uhr	<b>Briefmarken-Tauschbörse</b> Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
28.11.	16.30 Uhr	<b>Puppenbühne „Rabatz“ für Kinder</b> Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
29.11.	14 Uhr	<b>Klubnachmittag</b> mit dem „Kleinen Clubchor“ aus Strausberg Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
<b>Vorschau auf Dezember:</b>		
	2.12.	Weihnachtskonzert mit „Jubals Hörner“ aus Darmstadt und dem Männerchor „Eiche 1877“
	7. und 8.12.	Seniorenweihnachtsfeiern der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf in der Begegnungsstätte
<b>Achtung: Es findet kein Keramikzirkel mehr in der Begegnungsstätte statt!</b>		
<b>Jeden 2. und 4. Montag, ab 17.30 Uhr: Treff in der Heimatstube, Alte Schule, Platanenstraße 15</b>		
<b>Jeden Montag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69</b>		
	9, 10.30 und 14 Uhr	Rückenschule mit Musik / Veranstalter: Volkssolidarität
	18.00 Uhr:	Zeichen- und Malzirkel für Erwachsene
<b>Jeden Mittwoch: Kaffeemittage der Senioren</b>		
Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer/innen herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77, informieren.		
<b>Jeden Mittwoch, 14 Uhr: Seniorennachmittag im Katharinenhof® im Schlossgarten, Info-Tel. (03 34 39) 51 80</b>		
<b>Freitag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69 u. -7 92 67</b>		
9–11.00 Uhr: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen, Ansprechpartnerinnen: Frau Spiering und Frau Zabel		
<b>Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs, Waldstr. 26, Tel. (03 34 39) 7 78 90:</b> Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. und Feiertage geschlossen		
<b>OTS Schadock GmbH in Vogelsdorf, Försterweg:</b> jeden Samstag, 9 Uhr, Nordic-Walking für Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene über 3 und 6 km, Voranmeldung erbeten unter Tel. (03 34 39) 40 90; jeden Mittwoch, 13 Uhr, Beratung zur Venengesundheit		
Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: <a href="http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de">www.fredersdorf-vogelsdorf.de</a> . Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.		

## Veranstaltungen im Kreiskulturhaus

<b>Sonntag, 22. Oktober 2006, 17 Uhr:</b> „Einmal New York und zurück“ Eine musikalische Revue von Klassik bis Swing mit Michail, Martina und Slawa Kaljushny	<b>Samstag, 4. November 2006, 17 Uhr:</b> <b>Helga-Hahnmann-Revival-Show mit Dagmar Gelbke u. anderen Gästen</b> Dagmar Gelbke wurde als Sketch-Partnerin von Helga Hahnmann bekannt. Mit einer kleinen Ausgabe der Hahnmann-Revival-Show ist Dagmar Gelbke recht erfolgreich.
<b>Dienstag, 24. Oktober 2006, 16 Uhr und 19 Uhr:</b> <b>Vortrag zur BIOBALANCE der Haut</b> Sehen – erkennen – und das Wunder Haut besser verstehen – das ist das Ziel unseres Vortrages mit BIOBALANCE-Beraterin Marika Ruft	<b>Samstag, 11. November, 20 Uhr:</b> <b>Oldie-Tanz mit dem Entertainer Lupo und Überraschungsprogramm</b> Ab sofort Vorverkauf im Kreiskulturhaus & TrinXs Getränkemarkt Frankfurter Straße in Seelow
<b>Ausstellung im Kleinen Saal bis 10. November 2006:</b> „Anne Frank und wir! Zivilcourage gestern und heute“; Öffnungszeiten für Einzelbesucher: Dienstag bis Donnerstag: 10 bis 18 Uhr, Sonntag: 13 bis 17 Uhr, Eintritt: 1,00 € Führungen für Schulklassen und Gruppen nur nach Anmeldung. Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr (eine Führung dauert ca. 90 bis 120 Minuten) Eintritt (Gruppenführung): 20 €	<b>Wochenende 11./12. November, tgl. 10 bis 18 Uhr:</b> <b>Gesundheitsmesse:</b> Firmen der Region präsentieren ihre Angebote unter dem Motto „Lebuser Land – Gesundheit und Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele!“
<b>15. Kinderfilmfest im Land Brandenburg „Mit anderen Augen sehen“:</b> Montag, 30. Oktober, 9.30 Uhr: „Lauras Stern“ Mittwoch, 1. November, 9 Uhr: „Lauras Stern“ 9 Uhr: Bilderbuchkino „Laura“; 13.30 Uhr: „Kannst du pfeifen, Johanna?“; 17 Uhr: „Lauras Stern“ Donnerstag, 2. November, 8 Uhr: „Ein toller Sommer“; 10 Uhr: „Kannst du pfeifen, Johanna?“; 13.30 Uhr: Märchenhafter DEFA Puppentrick 17 Uhr: „Kroko“; 19.30 Uhr: Animationsfilmabend für jung gebliebene Kinogänger – „Wallace & Gromit auf der Jagd nach dem Riesenkäncinchen“ – Märchenhafter DEFA Puppentrick mit vegetarischem Büffet a la Wallace & Gromit Freitag, 3. November, 8 Uhr: „Die Blindgänger“ 10 Uhr: „Verzauberte Emma oder Hilfe, ich bin ein Junge!“ Unkostenbeitrag: 1,50 €, zur Abendveranstaltung: 5 € / Gruppen nur auf Anmeldung.	<b>Samstag, 25. November, 17 Uhr:</b> <b>Marga Bach „Alle Jahre wüster“</b> Die energiegeladene Kabarettistin Marga Bach aus Berlin singt, schauspielert, verführt und kokettiert, bis auch der letzte im Publikum ihrer Kunst zu Füßen liegt. <b>Silvesterball</b> <i>Beschwingt und heiter ins Jahr 2007</i> Ab sofort können Sie Karten für den diesjährigen Silvesterball bestellen und abholen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kartenpreis: 50 € (Taxishuttle kann gegen Aufpreis organisiert werden.)
	<b>Jeden Donnerstag, 16 Uhr und 18.30 Uhr: Weight-Watchers-Treffen</b> mit der Kursleiterin Martina Weiske, Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Änderungen vorbehalten! <b>Kartenvorverkauf:</b> Di./Do. 10–18 Uhr, Mi. 10–17 Uhr Kreiskulturhaus „Erich Weinert“, Erich-Weinert-Str. 13, 15306 Seelow, Tel. 033 46/2 78, Fax 033 46/85 39 04, <a href="http://www.kultur-in-mol.de">www.kultur-in-mol.de</a> , <a href="mailto:kreiskulturhaus-seelow@kultur-in-mol.de">kreiskulturhaus-seelow@kultur-in-mol.de</a> / eine Einrichtung der Kultur GmbH Märkisch-Oderland

## Unser altes Schulhaus in der Platanenstraße

Heute ist es 95 Jahre alt. Wie wird es nach 100 Jahren, 2011, aussehen? Wird es vielleicht ein Bürgerhaus, ein Schulhort, eine Ruine oder bereits abgerissen sein? In einer Einführung werden die derzeitige Nutzung und bereits erfolgte unterschiedliche Planungen zur zukünftigen Verwendung des Hauses vorgestellt. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen. Der SPD-Ortsverein lädt Sie am Mittwoch, 1. November, um 19 Uhr ins Hotel Flora in der Mittelstraße ein.

## Senioren besuchen Senioren in Marquette-lez-Lille

(kl-p) 20 Senioren und vier Mitglieder der Malgruppe ART besuchten vom 29. September bis 3. Oktober unsere Partnerstadt Marquette-lez-Lille. Die französischen Senioren, Mitglieder des Partnerschaftskomitees und der Stadtverwaltung von Marquette haben uns herzlich empfangen. Da wir überwiegend bei Gastfamilien und nur zum Teil in der Seniorenresidenz untergebracht waren, hinterließ unser Besuch in Lille viele Eindrücke, an die wir uns gern erinnern werden.

Interessant war auch eine umfangreiche Handarbeitsausstellung im Rathaus, die das handwerkliche Können in der Kreuzstichteknik von Frauen aus Marquette zeigte. Seit vielen Jahren stecken sie in dieser Technik, die mit vielfältigen Motiven und unterschiedlichsten Themen unsere Senioren begeisterte.

Gemeinsam besuchte die deutsche Delegation am Samstag die eindrucksvolle Ausstellung in der restaurierten Kirche, die zu Diskussionen und Gesprächen anregte.

Jean-Claude Brige ist der neue Vorsitzende des Partnerschaftskomitees. Er überraschte unsere Senioren mit einer Rock'n-Roll-Band der französischen Senioren. Ein Tanznachmittag mit den Senioren gefiel allen so gut, dass die Senioren die französischen Mitglieder der Seniorentanzgruppe und die Rock'n-Roll-Band nach Fredersdorf-Vogelsdorf einladen möchten.

## Veranstaltungen im alten Gutshaus Altlandsberg

22.10., 10–18 Uhr Tag der offenen Tür „Kulturland“  
27.10., 19–21 Uhr Treffen des Abschlussjahrgangs 2006 a/b/c  
Alle Schüler dieser Klassen sind herzlich eingeladen (gr. Saal)

### Bibliothek

23.10.–10.11.: Alexius-Vernissage, Raum 304  
27.10., 18.30 Uhr: Lesung „Lyrischer Gedichte“ (Raum 204) und Vernissage (Raum 304)

## Der Sozialverband lädt ein

Der Ortsverband (OV) MOL-Doppeldorf gründet sich am Samstag, dem 28.10.2006 von 10 bis 12 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, am Dorfplatz 1 in Petershagen.

Der neue Kreisvorstand MOL wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 14.12.2006, um 10 Uhr, im Gutshaus Altlandsberg gewählt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen bitte bis zum 15.10.2006 mitteilen. Tel. Familie Ludwig (0 33 41) 25 01 63, Familie Börner (03 34 39) 5 93 60.

Günter Börner

## Die Kreismusikschule Märkisch-Oderland gab ein Herbstkonzert

(hjl/wt) Bunt wie der Herbst war das Programm des Sinfonieorchesters Strausberg (SOS) und der drei Solisten der Kreismusikschule MOL beim traditionellen Herbstkonzert am 23. September in der Sporthalle Tieckstraße. Es erklangen u. a. so bekannte Ohrwürmer wie die bearbeitete Version von Stefan Rabe Mambo Nr. 5, das Phantom of the Opera und das Largo aus der Neuen Welt von Antonin Dvorak. Bei Pennsylvania 6-5000 von Glenn Miller und A Klezmer Karnival von Philipp Sparke kam der musikalische Leiter des SOS, Kristian Meißner, ganz schön ins Schwitzen.

Das Publikum zollte dem Orchester und den jungen Talenten Felix Fliegner (Klavier), Caroline Fliegner (Gitarre) und Antje Müller (Gesang) viel Beifall. Bürgermeister Wolfgang Thamm bedankte sich zum Schluss bei allen Mitwirkenden für das musikalische Erlebnis und freut sich schon auf das nächste Konzert. Dass das Wetter eher sommerlich als herbstlich war, war sicher mit einer der Gründe, weshalb diesmal leider einige Stühle leer blieben.

Foto: H. J. Ludwig



### Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 58 22 2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
E.ON edis AG, Stromstörungen-Hotline	(01 80) 1 21 31 40
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34
Rettungsleitstelle	(03 35) 5 65 37 37
Krankentransport	(03 35) 1 92 22
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 5 82 22 32 45

Der allgemeine **ärztliche Bereitschaftsdienst** der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz unter der einheitlichen Rufnummer

**01805-58 22 23 970**

zu erreichen.

Der **kinderärztliche Bereitschaftsdienst** ist im Bereich Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz unter der einheitlichen Rufnummer

**01805-58 22 23 245**

zu erreichen.



**Kastanien Apotheke**



Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (03 34 39) 63 69  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr

© BAB 01487A02

## Bereitschaft der Kastanien-Apotheke



**Samstag, 21. Oktober**

**Freitag, 3. November**

**Donnerstag, 16. November**

**Mittwoch, 29. November**

Dauerbereitschaft: 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr Folgetag



Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute

von Manfred Jagnow

Schloss und Schlossgarten in Fredersdorf

„Wir haben Ideen und machen mit“



Ansichtskarte aus dem Archiv des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf: Das Fredersdorfer Schloss 1908

Das Fredersdorfer Schloss wurde etwa 1712 von Hans Sigismund von Görtzke errichtet. 1749 wurden die Seitenflügel angebaut und 1900 erfolgte ein nochmaliger Umbau. 1918 verschwand, 1945 übernahm die russische Besatzungsmacht das Schloss. Nachdem die Russen Ende der 60er Jahre ausgezogen waren, wurde das Schloss von den DDR-Behörden dem Verfall preisgegeben.



Eingang zum Schlossgarten 1929  
Aus dem Nachlass von Karl Schumacher, Vogelsdorf

Ein hübsches Motiv haben die sechs jungen Damen sich da als Umrahmung für ihr Gruppenbild ausgesucht. Im Hintergrund das Fredersdorfer Schloss, damals von der Familie Bothe bewohnt, und neben den Mädels die gemauerten Pfeiler des Eingangstores mit den beiden Adlern. Die Einfassungsmauer mit den schmiedeeisernen Zaunfeldern und Toren wurde erst beim Umbau des Schlosses Anfang des 20. Jahrhundert errichtet.



Am ehemaligen Eingang zum Schlossgarten 2006  
Foto: M. Jagnow

Schloss und Umfassungsmauer gibt es nicht mehr, nur einige der alten Bäume stehen noch. Im Schlossgarten wurde 1995 der Katharinenhof eröffnet, eine Seniorenwohn- und Pflegeanlage. Der Architekt war bemüht, die Fassade des zu DDR-Zeiten abgerissenen Schlosses nachzugestalten. Allerdings ist das jetzige Gebäude viel größer und steht auch näher zur Straße, deshalb ist auf dieser Aufnahme (etwa vom gleichen Standpunkt) nur ein Teil des Gebäudes zu sehen.



Sven, Stefan und Marcus haben ihre Meinung zum Freizeitangebot in der Gemeinde gesagt  
Foto: Thonke

(wt) „An Ideen fehlt es nicht, doch wir haben manchmal den Eindruck, dass auf uns Jugendliche zu wenig gehört wird“, meinten Sven, Stefan, Marcus und die anderen Jugendlichen, die am Samstag einer Einladung von SPD und FDP gefolgt waren und an einer Diskussionsrunde um ihre Probleme teilnahmen. Das war das Stichwort für Dr. Heide-Rose Brückner, Bundesgeschäftsführerin des Deutschen Kinderhilfswerks und Moderatorin der Veranstaltung, die Jugendlichen beim Wort zu nehmen.

An einer vorbereiteten Karte der Gemeinde sollten sie mit grünen Punkten markieren, wo sich die Jugendlichen zurzeit treffen und mit roten Punkten zeigen, wo man sich gern treffen würde. Auf so genannte Knüllzettel schrieb sie schließlich auf, was ihrer Meinung nach geändert werden müsste. Beim Leeren der „Mülltonne“ mit den Knüllzetteln reichte die Palette von Ausstattungsfragen über die Programmgestaltung bis zum unattraktiven Umfeld des Klubs. Ein großes Lob erhielt die gegenwärtige Betreuercrew von der Stieznsee Beschäftigungsgesellschaft.

Und dann wurden „Nägel mit Köpfen“ gemacht. Heide-Rose Brückner stellte gemeinsam mit den Jugendlichen verschiedene zu lösende Projekte zusammen, wie zum Beispiel ein Projekt zur Beschaffung von Elektronik bis hin zum Internetanschluss, ein Spielzeugbeschaffungsprogramm für die Jüngeren, ein Ausstattungsprogramm und ein Projekt für die Gestaltung des Umfeldes. Für jedes Projekt wurde ein Jugendlicher als Verantwortlicher benannt. Sie können sich vorstellen auch die Eltern, Freunde und Bekannten für die Umsetzung zu begeistern.

Karl Heinz Hensge (FDP) und Volker Heiermann (SPD) sehen ihre Rolle darin, das Machbare in die Gemeindegrenzen einzubringen. Roswitha Michnik-Günster von der Begegnungsstätte nannte bei der äußeren Gestaltung Potentiale bei den Vereinen, die regelmäßig zu Gast in der Begegnungsstätte sind. Und schließlich, am 7. Oktober, 15 Uhr, traf man sich wieder, um das bisher Erreichte zu besprechen und weitere Schritte einzuleiten. (OFV wird darüber berichten.)

**K** Köbler & Partner Service GmbH  
Meisterbetrieb

**Wir sind im WINTER immer für Sie da!**

Wir übernehmen für Sie:

- Winterdienst • Pflege von Grünanlagen
- Gehwegreinigung • Glas- und Gebäudereinigung
- Hausmeisterservice

15370 Vogelsdorf, Dorfstraße 12, direkt an der B1/5  
Tel. 03 34 39/5 93 16, Fax 03 34 39/7 77 10  
www.koebler-partner.de, info@koebler-partner.de

**Glas- und Gebäudereinigung**

- Unterhaltsreinigung in Büros, Firmengebäuden sowie Privathaushalten
- Fensterreinigung einschließlich Wintergärten
- Reinigung von Textilbelägen

**Viol Reinigungsservice**  
Inhaber: A. Kuhnke  
Tel. (03 34 39) 7 74 28  
Rüdersdorfer Str. 19 • 15370 Vogelsdorf  
„Ihr Problem – unsere Lösung“

**ATZ Fredersdorf** **auto PARTNER**  
Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU  
Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

# Lesefest an der Fred-Vogel-Grundschule

(wr) „Wir wollen ganz einfach die Freude am Lesen wecken und die Kinder motivieren, einmal mehr zum Buch zu greifen“, sagte Ricarda Symank. Die Klassenlehrerin und Schüleri der Klasse 6a hatten sich einen Bücherbasar einfallen lassen. Die Idee stammte von David Jänicke. Also fertigte man Zettel an und verteilte sie bei Anliegern und Nachbarn. So kamen einige Bücher zusammen, die

schließlich für ein geringes Entgelt den Besitzer wechselten. Die nicht verkauften Exemplare und Neuerwerbungen aus dem Bücherverkauf werden die Bibliothek erweitern.

Die Schulbibliothek hat inzwischen einen Bestand von ca. 4.000 Bänden, und rund 300 Mädchen und Jungen leihen sich dort regelmäßig ihre Lektüre aus. Sowohl in der Bibliothek als auch in Klassenzim-

mern und auf Fluren konnten die Kinder ihren Neigungen nachgehen. Natürlich durfte das Gruselkabinett nicht fehlen, aber auch die Geschichten von ABU-HASSAN und Aladin, von Schulleiterin Rene Förster im stilvollen Zelt 1001 Nacht gelesen, fanden ihre Zuhörer.

Tristan und Marie-Kristin boten am Basar die Bücher an



Im PC-Kabinett waren alle eifrig dabei, die Puzzle, von Irmgard Schulz für den PC selbst geschrieben, zusammensetzen



Bei Englischlehrerin Juliane Hädrich machte das spielende Erlernen der englischen Sprache richtig Spass

Fotos: Thonke

**NUK**  
Elektrik  
Inspektion  
Klimaservice  
Karosserie

**KFZ - Meisterbetrieb**

*Welcher Winterreifen ist der Richtige?*

Kompetente Beratung,  
Angebot und Montage  
= faire Preise

Bruchmühler Straße 26  
15370 Petershagen  
Telefon 033439-1 77 44

**Zäune - Vergitterungen  
Geländer - Treppen**

**BAUSCHLOSSEREI**  
Ing. Wolfgang Becker  
Petershagener Straße 74  
15370 Fredersdorf  
Tel. (03 34 39) 5 95 14

Ihr Anzeigenberater:  
Dr. Wolfgang Thonke,  
Tel. (0 33 41) 42 30 90

**SONNENSTUDIO**  
Fina

**Sommer-  
Abo-Karten  
bis zu 38 % Rabatt**

Es begrüßt Sie herzlich Heike!

☎ (03 34 39) 5 20 25  
Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf

Mo-Fr 10-21 Uhr • Sa/So 10-20 Uhr

**STAATL. FACHINGEN**  
Seit 1742

**AKTION!\***

Wir verlosen ein  
**Wellness-Set von  
Staatlich Fachingen!**  
Teilnahmekarten im Markt.

Kasten Classic  
oder Medium  
12 x 0,75l  
**7,99 €\***  
(1l = 0,89 €)  
+ 3,30 € Pfand

**CLASSIC  
MEDIUM**

\*Nur solange der Vorrat reicht!

**Wiebe's  
Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41  
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**Taschentücher  
gibt's im Supermarkt.  
Blut nicht.**

**Deutsches Rotes Kreuz**

**SPENDE  
BLUT**  
BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos 0800 11 949 11  
oder [www.DRK.de](http://www.DRK.de)

Das nächste **ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF**  
erscheint am 16. November 2006.

**Kunstschmiede  
Schlosserei, Schlüsseldienst  
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Vergitterungen
- Treppenaufbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Fredersdorfer Chaussee 38e • 15370 Fredersdorf  
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81  
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 0172-2 88 21 27  
Internet: [www.kunstschmiede-lange.de](http://www.kunstschmiede-lange.de)  
e-mail: [kontakt@kunstschmiede-lange.de](mailto:kontakt@kunstschmiede-lange.de)